



Napoleonstadel

Erinnerung an „Lele“

Die Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt widmet Leander „Lele“ Bukoschek eine große Gedenk Ausstellung im Napoleonstadel.

dienste mit dem Ehrpfennig der Landeshauptstadt Klagenfurt ausgezeichnet. Am 10. Februar wird zu Ehren des im vergangenen Juli verstorbenen Leander Bukoschek eine

Ausstellung mit seinen Werken im Napoleonstadel eröffnet (19 Uhr), zu sehen ist die Gedächtnisausstellung bis einschließlich 22. Februar eben im Napoleonstadel. iw



Künstler aus Dachau

Fünf Künstler aus der Klagenfurter Partnerstadt Dachau präsentieren demnächst ihre Arbeiten im Klagenfurter Künstlerhaus: Doro Scheibe-Nährlich (unser Foto zeigt eines ihrer Werke), Brigitte Schuster, Elfriede Hofmann, Sandra Stetter und Michael Nauderer laden am 13. Februar um 19 Uhr zur feierlichen Vernissage und Klagenfurt-Premiere im Künstlerhaus Klagenfurt. Die vier Malerinnen und der Bildhauer sind auch Gäste von Bürgermeister Harald Scheucher, der die partnerschaftlichen Beziehungen zu Dachau mit einer Spezial-Stadtführung durch Klagenfurt und einem gemeinsamen Mittagessen bereichert.

Foto: KK

Nicht nur Fans des Klagenfurter Stadtgerüchts war „Lele“ Bukoschek in seiner Rolle als „Restler“ bestens bekannt. Der gebürtige Klagenfurter, im Zivilberuf Elektrotechniker, hatte aber noch eine weitere, stark ausgeprägte kreative Ader, nämlich die malerische! Akte in Kreide, Rötel, Bleistift, Öl und Ton, Landschaften in Öl, Tuschzeichnungen, Linolschnitte und die wahrscheinlich am bekanntesten „politischen Gartenzwerge“ aus Ton sind nur ein paar Beispiele seiner mehr als 35 Jahre dauernden künstlerischen Schaffensphase. Zu seinem 60. Geburtstag wurde „Lele“ Bukoschek von Bürgermeister Harald Scheucher für seine zahlreichen Ver-



IN MEMORIAM. In Erinnerung an „Lele“ Bukoschek gibt es von 11. bis 22. 2. im Napoleonstadel eine Gedächtnisausstellung mit vielen seiner künstlerischen Arbeiten. Fotos: KK

Perfekte „Nudes“ in der Stadtgalerie

Die Stadtgalerie Klagenfurt präsentiert ab 19. Feber 2009 eine großangelegte Schau des österreichischen Fotografen Andreas Bitesnich. Sowohl bei seinen berühmten Aktfotografien, die eine kühle, distanzierte Erotik verströmen, als auch bei seinen Reiseimpressionen oder Arbeiten für Werbung und Mode geht es ihm immer um Perfektion im Spiel von Licht und Schatten, um das bestmögliche Bild. Die Fotografie ist für ihn ein Universum – und er ein Entdecker aller Möglichkeiten. Sein Werk wurde bereits an re-

nommierten Häusern wie dem Museum für Kunst & Gewerbe in Hamburg, dem Kunsthaus Hamburg und dem Kunsthaus Wien sowie dem Westlicht in Wien gezeigt, seine Arbeiten erscheinen regelmäßig in internationalen Magazinen. Bitesnich lebt und arbeitet in Wien.

Vernissage am 18.2. mit dem Künstler!

Die große Bitesnich-Ausstellung wird am 18. Februar um 19 Uhr in der Stadtgalerie eröffnet, der Künstler wird bei der Vernissage anwesend sein! Interessierte sind herzlich eingeladen!



Foto: Stadtpresse Klagenfurt

ABSOLUT SEHENSWERT. Kulturstadtrat Albert Gunzer freut sich besonders, eine groß angelegte Werkschau des renommierten Fotokünstlers Andreas Bitesnich in der Stadtgalerie präsentieren zu können und lädt alle Interessierten zur Eröffnung der Ausstellung am 18.2. ein!

KLEINE
ZEITUNG

PRÄSENTIERT

SONNTAG, 15. FEBRUAR



Kleine Narren kommen voll auf ihre Kosten

KK/VERANSTALTER

FASCHING FÜR KINDER

Ein Spaß für alle echten
Faschingsnarren

Programm für Kinder am Faschingssamstag,
dem 21. 2., auf dem Standesamtsplatz Villach.

Kinder, das wird ein Spaß! Am Faschingssamstag sind in Villach wieder die Narren los. Von 10.30 bis 13 Uhr gibt es ein großes Kinderprogramm mit Harald Wieser von Schabanack & Team auf dem Standesamtsplatz.

Geboten werden eine Schminke- und Kreativecke, verschiedene Unterhaltungs- und Tanzspiele und natürlich viel Musik. Außerdem gibt es den „Crazy Face“-Contest: Dabei wird das lustigste Gesicht fotografiert.

Ronald McDonald stellt sich

von 10.45 bis 11.15 Uhr mit Krapfen ein und das Rote Kreuz schenkt Kinderpunsch aus. Für echte Faschingsstimmung sorgt natürlich auch das „kleine“ und das „große“ Prinzenpaar.

Damit nicht genug, gibt es auch heuer wieder die *Kleine Zeitung*-Fotoaktion, bei der jeder sein ganz persönliches Faschingsfoto mit nach Hause nehmen kann.

IN KÜRZE

Was? Kinderfasching.

Wann? 21. Februar, 10.30 bis 13 Uhr.

Wo? Standesamtsplatz Villach.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Online-Termine

Surfen Sie zum Freizeit-Portal der Kleinen Zeitung:

www.kleinezeitung.at/events

THEATER

EMIL FÜR DICH. Theateraufführung. Gasthof Preis, Altersberg 9, Trebesing. 14 Uhr.

JAZZ/WORLD MUSIC

THEATERCAFÉ DIREKT. Unter der Leitung von Primus Sitter ist Franz Oberthaler (sax) zu hören. Theatercafé, Theatergasse 9, Klagenfurt. 17 Uhr. Tel. (0463) 51 37 48

JAZZBRUNCH. Musik mit „Gugg and friends“. Hotel „Zum Landrichter“, Getreidemarkt 6, Wolfsberg. Von 10 bis 15 Uhr. Tel. (04352) 375 56

KINDER/FAMILIE

KINDERMASKENBALL. Mit Musik, Gratis-Krapfen und Getränk. Veranstalter: Kinderfreunde, Bezirk Klagenfurt. Gemeindezentrum Waidmannsdorf, Ginzkeygasse 2, Klagenfurt. Ab 14 Uhr.

WINTERZAUBER. Ein Ausflug in den Winterzauberwald. Führungen stündlich von 12.30 bis 15.30 Uhr. Familienparadies Reichenhauser, Rauschelese 3, Keutschach. Bei Schlechtwetter vorher anrufen! Tel. (04273) 23 25

FILM

FRAUENFILMTAG. Die Frauenbewegung der Kärntner Volkspartei lädt zum 1. Millstätter Frauenfilmtag mit folgenden Filmen: Kalender Girls, Kirschblüten Hanami und Chocolat. Kino, Georgsritterplatz 178, Millstatt. Ab 9.30 Uhr. Anmeldung erforderlich. Tel. 0664-768 37 25,

WISSEN

WO FREIHEIT WOHNTE, da ist mein Vaterland. Vom Bauernbund bis zu Jörg Haider. Buchpräsentation mit anschließender Diskussion über die historische Entwicklung des Dritten Lagers in Kärnten und den Ausnahmepolitiker Jörg Haider. Kärntner Landesarchiv, St. Ruprechter Straße 7, Klagenfurt. 18 Uhr. Tel. (0463) 51 32 72

MARKT/FLOHMARKT

GROSS-FLOHMARKT. Mit Gratis-Kinderflohmarkt. Metro, Görtschitztal Straße 22, Klagenfurt. Von 7 bis 15 Uhr. Tel. 0664-943 68 08

1A-STADTFLOHMARKT. Parkplatz des Parkhotels, Moritschstraße 2, Villach. Ab 7 Uhr. Tel. 0664-197 50 52

FLOHMARKTHALLE. Möbel und Trödel. Siriusstraße gegenüber Siriusparkplatz, Klagenfurt. Von 9 bis 17 Uhr. Tel. 0681-10 32 32 59

FÜHRUNG

ÜBERBLICKSFÜHRUNGEN. Im Rahmen der aktuellen Ausstellung. Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8, Klagenfurt. 11 und 16 Uhr. Von 11 bis 16 Uhr offenes Atelier für Kinder. Tel. (0463) 536-30534

AUSFLUG

REPTILIENZOO. Neu: Sonderausstellung: Indische Ornament-Vogelspinnen. Reptilienzoo Happ, Villacher Straße (neben Minimundus), Klagenfurt. Von 10 bis 17 Uhr. Tel. (0463) 234 25

SAGAMUNDO. Das „Haus des Erzählens“ bietet eine Reise durch die Sagen, Märchen und Mythen unserer Kultur. Sagamundo, Hauptplatz 8, Döbriach. Von 10 bis 17 Uhr. Tel. (04246) 766 66

PORSCHE. Für Auto-Liebhaber. Porsche-Automuseum Helmut Pfeifhofer, Riesertratte 4a, Gmünd. Von 10 bis 16 Uhr. Tel. (04732) 24 71

OLDTIMER. Die Träume des kleinen Mannes vom eigenen Fahrzeug in den 50-er Jahren. Fahrzeugmuseum Rudolf Pirker, Ferdinand-Wedenig-Straße 9, Villach-Zauchen. Von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr. Tel. (04242) 255 30

AUF SPURENSUCHE. Wildbeobachtung im Defereggental. Tourismusbüro, Unterrotte 75 A, St. Jakob/Def. 9.30 Uhr. Tel. (04873) 200 90

FACKELWANDERUNG. Tourismusverband, St. Jakob/Def. 18.30 Uhr.



„Photography“

Sowohl bei seinen Aktfotografien als auch bei seinen Reiseimpressionen und anderen Arbeiten geht es Andreas H. Bitesnich immer um Perfektion im Spiel von Licht und Schatten, um das bestmögliche Bild. BITESNICH

Vernissage. 18. Februar, 19 Uhr. Stadtgalerie, Klagenfurt, Theatergasse 4.

K.PUNKT

Ein Roman als Musical

Victor Hugos sozialkritischer Roman „Les Misérables“, („Die Elenden“), Hintergrund die Pariser Julirevolution 1830, diente als Vorlage für das gleichnamige Musical von Alain Boublil und Claude Michel Schönberg: eine Geschichte von zeitloser Gültigkeit. Regisseur Josef Ernst Köpplinger zeichnet den Massenaufstand der Armen und Geknechteten gegen die Allmacht der Obrigkeit in realistisch überhöhter Darstellung nach, knapp am zu Romantischen, und eben darum ein Augen- und Ohrenschaus.

Daniel Prohaska in der Rolle des Sträflings Valjean schafft stimmlich spielend den Spagat zwischen Verzweiflung und Aufbruch in ein neues Leben. Erwin Windegger als Polizeibeamter Javert mimt die Allmacht des Regimes, das er vertritt, lupenrein. Armut ist imstande, die Grenzen gängiger Moral zu sprengen. Der Weg der Arbeiterin Fantine in die Prostitution, der Patricia Nussy lyrisches Stimmvolumen verleiht, ist daher gleichsam vorbestimmt. Valjean, inzwischen ein bürgerlich Etablierter, wird ihr Gönner. Nach Fantines Tod befreit er auch ihre Tochter Cosette (Martina Dorothea Rumpf) aus ihrem Aschenputteldasein bei ihren Pflegeeltern, einem windigen Wirtsehepaar. Das Orchester unter John Owen Edwards interpretiert korrekt das Anliegen des Komponisten. Die Geschichte endet trotz aller Tragik versöhnlich. Das Premierenpublikum belohnte das Engagement des Ensembles mit wohlverdientem Applaus.

FÜR SIE GESEHEN VON
MARIA PINK

Les Misérables, Stadttheater Klagenfurt, bis 6. Mai; ☎ 0463/54064, www.stadttheater-klagenfurt.at.

Der Patriot

Politisch und psychologisch brisant: Felix Mitterers Stück über den Bombenattentäter Franz Fuchs.

Was kann es in den Zuschauern bewegen? – fragte sich neuebuehne-villach-Intendant Michael Weger bei der Auswahl des Einmann-Stücks „Der Patriot“ von Felix Mitterer. Der „Tiroler Heimatdichter und Volksautor“ montierte für sein Stück Zeitgeschichte über den Brief- und Rohrbombenattentäter Franz Fuchs Vernehmungsprotokolle und psychiatrische Gutachten (von Dr. Reinhard Haller) sowie Bekennerschreiben und Zeitungsartikel.

Mitterer zeigt Fuchs „als gesplante Persönlichkeit, als jemanden, der Ausländern half, aber dann wieder, als Ausländerhasser tätig war“, erklärt neuebuehne-Dramaturg Martin Dueller. „Es ist ein Psychogramm eines Menschen, der in seiner Komplexität schwer nachvollziehbar war, dessen Intelligenz zu bestechen wusste und dessen abstoßend verbohrt Konsequenz erschreckte.“ Vorangetrieben wird der Monolog durch

Der gebürtige Kärntner Heinz Weixelbraun (aus Spittal an der Drau) spielt Franz Fuchs, in Felix Mitterers Ein-Mann-Stück „Der Patriot“, ab 21. Februar, neuebuehne-villach
P. C. Klopfnbv



unsichtbare Gesprächspartner, mit denen sich Fuchs im intellektuellen Duell befindet.

Der Zeitpunkt der Premiere, eine Woche vor dem Kärntner Superwahlsonntag, ist, so Weger, „nicht zufällig gewählt“.

Regie führt Hans-Peter Kellner, die Rolle des Franz Fuchs spielt der gebürtige Spittaler Heinz Wei-

xelbraun, einem breiten Publikum bekannt als Christian Böck in der TV-Serie „Kommissar Rex“ 1996 bis 2001). CHL

Felix Mitterer: „Der Patriot“, neuebuehne-villach, Premiere: 21. Februar, 20 Uhr, Aufführungen bis 14. März. Infos, Karten: ☎ 04242/27341 (Villacher Kartenbüro), www.neuebuehne-villach.at.



Irina, Vienna 2005,
von Andreas
H. Bitesnich

Nudes & more

Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt ab Freitag rund 100 Werke des Fotokünstlers Andreas Bitesnich. Der 45-jährige Wiener begann als 24-jähriger Autodidakt mit dem Fotografieren und war bereits fünf Jahre später in der renommierten Wiener Galerie Würthle vertreten.

Sein erstes Buch „Nudes“ wurde 1998 veröffentlicht und mit dem „Kodak Photography Book Award“ ausgezeichnet. Heute gilt Bitesnich als einer der besten Aktfotografen der Welt. Weitere Publikationen: „Woman“, „Travel“, eine Spezial-Fotografie-Ausgabe des Stern und sein aktueller Bildband „More Nudes“. Auf der Suche nach dem bestmöglichen Bild geht es ihm um die Perfektion im Spiel von Licht und Schatten, bei Reiseimpressionen genauso wie bei Akt, Porträt oder Modefotos.

Andreas H. Bitesnich: Photography (nudes, travel, portraits, woman). Stadtgalerie Klagenfurt, Theatergasse 4, Eröffnung: 18. Februar, 19 Uhr (der Künstler ist anwesend!), Ausstellung bis 17. Mai; www.stadtgalerie.net.

Klagenfurt, 19. Febr. 2009

19. Februar bis 17. Mai

Andreas H. Bitesnich - Photography

Die Stadtgalerie Klagenfurt, Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt am Wörthersee zeigt Photographien von Andreas. H. Bitesnich. Jeden 1. Freitag im Montag freier Eintritt von 10 – 18 Uhr, jeden Sonntag um 11 und 14 Uhr Sonderführung durch die Ausstellung.



20. Februar

Selbsteilung durch Lebensenergie?!



Dirk Bock, Energetiker, anerkannter Heiler (DGH ev.) erläutert in seinem Vortrag am 20. Februar ab 19.30 Uhr die Wirkungsweisen und Grundprinzipien sowie Ausbildungsmöglichkeiten in der Energie-Arbeit. Zum Erleben der Energie haben die Teilnehmer nach dem Vortrag die Möglichkeit an einer energetischen Gruppenheilung teilzunehmen. Ort: Energetikzentrum, Ginzkeygasse 2. Info: 0664 / 73 884 100, kontakt@energetikzentrum.at, www.energetikzentrum.at

27. Februar

Essenzen & Symbole



Wie kann ich mich und andere wieder in Balance bringen und Selbstheilungskräfte aktivieren? Wie kann ich entspannen und neue Kraft tanken? Wie kann ich dazu beitragen, dass meine Mitmenschen, Tiere und belastete Orte wieder in Harmonie kommen? Antworten zu diesen Fragen gibt Buchautorin und Akademie-Leiterin Irmgard H.S. Gottschling in ihrem öffentlichen Vortrag am 27. Februar 2009 um 19 Uhr im Kneipp Zentrum Klagenfurt, Kolpinggasse 6.

Termine

FREITAG

20. Februar

Klagenfurt:
Wir töpfeln Osterdekorationen
14 Uhr, Kneippzentrum Klagenfurt

Klagenfurt:

20. Waidmannsdorfer Kinderfasching
15.00 – 17.00 Uhr, Gemeindezentrum Waidmannsdorf

Klagenfurt:

Selbsteilung durch Lebensenergie?! Kostenloser Vortrag mit Dirk Bock.
19.30 Uhr, Energetikzentrum, Ginzkeygasse 2

SAMSTAG

21. Februar

Ferlach:
Sändermaskenball des Doppelquintett Singerberg
20 Uhr, Gasthof Schütz

Klagenfurt:

Gospel-Messe mit der Carinthian Swing Combo und den Gospel-Sisters
17.30 Uhr, Kreuzbergkirche

SONNTAG

22. Februar

Klagenfurt:
Kindermaskenball der Naturfreunde mit Fredy und den lustigen Clowns
14 Uhr, Gemeindezentrum St. Ruprecht

Klagenfurt:

Kinderfasching in Don Bosco,
14.30 – 17 Uhr, Kath. Gemeindezentrum Don Bosco

Klagenfurt:

Winter- und Schneeschuhwanderer am Falkert mit dem Kneippzentrum Klagenfurt
Anmeldung: 0463/310735

MONTAG

23. Februar

Ferlach:
Rosenmontagball des österr. Pensionistenverbandes
15 Uhr, Rathaus Ferlach

FREITAG

27. Februar

Klagenfurt:
Vortrag „Essenzen & Symbole fürs Wohlbefinden nutzen“
19 Uhr, Kneipp Zentrum Klagenfurt

SONNTAG

1. März

Moosburg:
Osterausstellung des Hobbykünstlerkreises Moosburg
10 Uhr, Veranstaltungssaal Marktgemeinde Moosburg

MONTAG

2. März

Klagenfurt:
Yoga für Frauen, 10-teilige Reihe mit Claudia Wagner
9.30 – 11 Uhr, Diözesanhaus Tarviser Straße

Klagenfurt:

Geburtsvorbereitung mit Hebamme Andrea Murer,
18.30 – 20 Uhr, Diözesanhaus Tarviser Straße

Moosburg:

Osterausstellung des Hobbykünstlerkreises Moosburg
10 Uhr, Veranstaltungssaal Marktgemeinde Moosburg

DIENSTAG

3. März

Klagenfurt:
Mitten im Leben – gemeinsam älter werden
15 Uhr, Pfarrzentrum Annabichl

Klagenfurt:

Deutschkurs für Asylwerber
18 – 20 Uhr, Diözesanhaus Tarviser Straße

Klagenfurt:

Der Kräutergarten, Vortrag und Gespräch
19.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Theresia

Klagenfurt:

Vernissage „Strömungen“ und Lesung „Meine Augen durch deine“
19 Uhr, Bildungshaus Schloss Krastowitz

ANDREAS H. BITESNICH – Photography

Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt einen der besten Aktfotografen der Welt



Sina & Anthony, Vienna 1995

© Andreas H. Bitesnich

■ 1964 IN WIEN GEBOREN, absolvierte er nach der Hauptschule eine Lehre als Einzelhandelskaufmann. Feuer für die Fotografie fing er, als ihm ein Bekannter, ein Mode-Foto-Assistent in Mailand, seine Mappe mit Schwarzweiß-Aufnahmen zeigte. Am nächsten Tag kaufte er sich eine Nikon F 3, fotografierte ab da alles, was ihm vor die Linse kam, funktionierte das häusliche Badezimmer zum Fotolabor um, erwarb teure Fotobücher und lernte daraus. 1989 fiel die Entscheidung, seine Leidenschaft zum Beruf zu machen. Schon 1993 war Bitesnich in der Gruppenausstellung „Photographien“ in der Galerie Würthle in Wien vertreten. Sein erstes Buch „Nudes“ wurde 1998 veröffentlicht und gewann

den Kodak Photography Book Award. Darauf folgten fünf weitere Bildbände sowie eine Spezial-Fotografie-Ausgabe des Stern.

INTERNATIONAL GESCHÄTZT.

Sein Werk wurde bereits an renommierten Häusern wie dem Museum für Kunst & Gewerbe in Hamburg und dem Kunsthaus Wien sowie dem Westlicht in Wien gezeigt, seine Arbeiten erscheinen regelmäßig in internationalen Magazinen. Bitesnich lebt und arbeitet in Wien und zählt mittlerweile zu den renommiertesten Fotografen der Gegenwart. Ganz gleich ob Werbung, Mode, Landschaften, Gesichter oder Körper – egal ob Farbe oder Schwarzweiß: Ihm geht es immer nur um das bestmögliche Bild. Für ihn ist Foto-

grafie ein Universum – und er ein Entdecker aller Möglichkeiten.

GROSSE SCHAU.

Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt mit rund 150 Werken eine groß angelegte Schau dieses herausragenden Fotografen. Präsentiert werden die Themenbereiche „Nudes“, „Travel“ und „Portraits“.

on top[®]



ANDREAS H. BITESNICH PHOTOGRAPHY

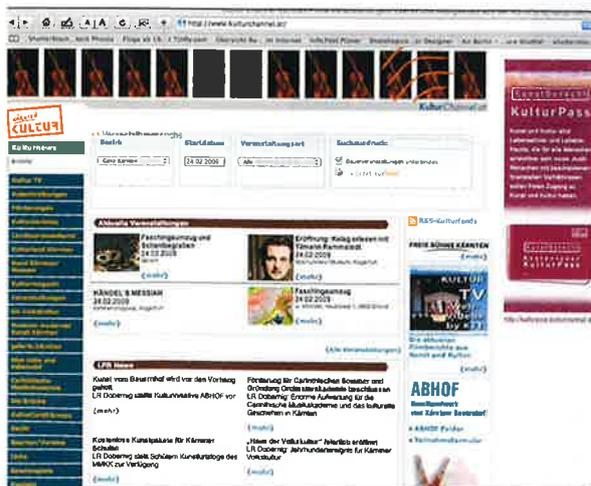
Stadtgalerie Klagenfurt
Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt
am Wörthersee

Dauer: bis 17. Mai 2009
Öffnungszeiten: Täglich außer Montag von 10.00 bis 18.00 Uhr
Zu Ostern ist die Galerie geschlossen!

Tel. 0463 537 5532 oder 5545
E-Mail: art@stadtgalerie.net
Internet: www.stadtgalerie.net

Mehr Raum für Kultur in Kärnten

Kulturchannel: ein erfolgreiches Konzept wird ausgebaut



Wegen des großen Erfolges erweitert: der Kärntner Kulturchannel erhält ein Magazin

■ DIE IN KÄRNTEN bekannte und viel genutzte Website www.kulturchannel.at wächst! Die Plattform hat einst klein begonnen, mittlerweile gehört sie mit circa 30.000 Besuchern pro Monat zu den großen in Kärnten.

MEHRWERT FÜR KULTURINTERESSIERTE.

Der Erfolg darf einen jedoch nicht untätig werden lassen und somit war es an der Zeit, dem Kulturchannel einen gewissen, der Zeit angemessenen Mehrwert zu geben. Dies geschieht über die Einrichtung einer neuen Plattform, dem Kulturmagazin. Die gewohnten Funktionen des Kulturchannels bleiben erhalten, jedoch soll das neue Magazin die Vielfalt der Kärntner kulturellen Szene noch stärker verdeutlichen. Bisher wurden Veranstaltungen nur angekündigt, ab sofort gibt es auch Vor-, Nach- und Nebenberichterstattung. Mit Interviews, Berichten und Kritiken zeigt die Kärntner Kultur ihre Lebendigkeit.

AKTIV MITARBEITEN.

Was besonders wichtig ist, ist die Möglichkeit jedes/jeder Einzelnen selbst, an der Gestaltung des Magazins mitzuarbeiten. Durch den Aufbau des Magazins als eine Art Blog können sich User registrieren und selbst zu Autoren werden.

Dies gilt für Besucher/innen von Veranstaltungen aller Art, für Veranstalter/innen und natürlich auch für Kulturschaffende selbst. Jeder soll zu Wort kommen und Meinungen sollen ausgetauscht werden.

INFOTAINMENT.

Ziel des Magazins ist es, Information und Unterhaltung zu verknüpfen. Veranstalter/innen und Kulturschaffende profitieren in der Weise, dass sie die Möglichkeit haben, die Ideen hinter ihren Veranstaltungen, Konzepten und Werken noch stärker und klarer einem interessierten Publikum zu kommunizieren.

on top[®]



Mehr Kulturinfos finden Sie unter www.kulturchannel.at

Andreas H. Bitesnich

Akte,

Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt bis 17. Mai „Photography“, eine 150 Werke umfassende Ausstellung des Wiener Fotografen Andreas H. Bitesnich. Es ist die größte Werkschau des Wiener Fotokünstlers.

Kühle Erotik, akrobatisch inszenierte Akte, stimmungsvolle Landschaften. Mit 150 Arbeiten präsentiert die Klagenfurter Stadtgalerie derzeit eine interessant arrangierte Auswahl aus dem umfangreichen Repertoire von Andreas H. Bitesnich, dem



SINA & ANTHONY. Die Bildbände von Andreas Bitesnich sind im Shop der Galerie erhältlich.

Foto: Andreas Bitesnich

international bekannten Meister der artifiziellen Aktfotografie. Bitesnich setzt die wohlproportionierten Körper, die er abbildet, ohne viel Dekoration und Requisite in Szene. Perfekt gesetztes Licht und Schatten sind die einzigen „Effekte“, die seine Arbeit betonen. Bitesnich fotografiert seine „Modelle“ so, dass sie an Bildhauerarbeiten erinnern, an zu Menschen gewordene Skulpturen. Akrobatische Posen und Licht reichen dem Künstler aus, um den menschlichen Körper von einer besonderen Seite zu zeigen.

Zu sehen sind Auszüge aus den Serien „Nudes“, „Perfekt Nudes“, „Women“ und „Travel“, auch die berühmten riesengroßen Porträts von Schauspielergröße Anthony Quinn und Leni Riefenstahl sind in der Stadtgalerie zu bewundern. iw

stellt in der Stadtgalerie Klagenfurt aus

ganz artifiziell!



Fotos: Puch

BESUCHERMAGNET! Schon am Eröffnungstag kamen mehr als 600 Gäste in die Stadtgalerie, die große Bitesnich-Schau ist ein wahrer Publikums-Hit! Kulturstadtrat Albert Gunzer, Kulturamtsleiter Dr. Karl Princic und Galerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer freuten sich gemeinsam mit dem Künstler über die vielen Vernissage-Gäste!



Sabine Truppe

Arbeiten der Künstlerin Sabine Truppe werden bis Ende März im Speisesaal des Landespolizeikommandos Kärnten ausgestellt. Den Schwerpunkt der Ausstellung Truppes bilden abstrakte, geometrische Motive und Akte in Acryl. Foto: KK

ALPEN-ADRIAGALERIE. Im Stadthaus sind noch bis 22. März an die 90 Arbeiten von Gottfried Helnwein zu sehen. Einige seiner „Schocker“, aber auch sein bekannter „James Dean“ in Öl auf Leinwand!

Foto: Puch



Helnweins frühe Arbeiten

Gottfried Helnwein (1948 in Wien geboren) ist international besonders als Maler schockierender, hyperrealistischer Bilder, aber auch als Bühnenbildner, Illustrator und Gestalter bekannt. Die Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt präsentiert

noch bis 22. März an die 90 Werke aus Helnweins früherer Schaffensperiode (1972-1992). Es ist dies die erste Ausstellung seit 24 Jahren in Österreich, die sich mit seinem Frühwerk befasst. Helnwein arbeitet u. a. mit Acryl- und Ölmalerei sowie Fo-

tografie und setzt sich dabei sowohl mit der Hochglanzwelt der Werbung als auch der dunklen, verdrängten Gegenwelt des häuslichen und psychiatrischen Alltags auseinander. Zu sehen in der Alpen-Adriagalerie im Stadthaus.



Foto: KK

Galerie-Café ganz neu!

Tolles, neues Ambiente im Galerie-Café der Berufsvereinigung Bildender Künstler. Das beliebte Galerie-Café wurde vollkommen neu gestaltet und auch die Öffnungszeiten für Café und Galerie sind jetzt neu: Mo - Fr von 7 - 19 Uhr. In der Galerie sind noch bis 28.2. Arbeiten von Maria Kropf-Adrian, Senta Koller und Martin Slameczka zu sehen.

Melitta Otti

Bilder und Skulpturen aus Naturmaterialien und Metall zeigt Melitta Otti bis 14. März von 11 bis 20 Uhr in der Gewölbegalerie im Stadthaus. Vernissage ist am 2.3. um 19 Uhr!

Klagenfurt, 26. Februar 2009



Foto: Stadtspresse Klagenfurt

Auch StR. Albert Gunzer, Kulturreferent der Stadt Klagenfurt, ist von der Ausstellung fasziniert.

Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt vom 19. Februar bis 17. Mai mit rund 150 Werken eine groß angelegte Schau des herausragenden Fotografen Andreas H. Bitesnich. Präsentiert werden die Themenbereiche „Nudes“, „Travel“ und „Portraits“. Ganz gleich, ob Werbung, Mode, Landschaften, Gesichter oder Körper – egal ob Farbe oder schwarz-weiß: Ihm geht es immer nur um das bestmögliche Bild. Für ihn ist Fotografie ein Universum – und er ein Entdecker aller Möglichkeiten. Effekthascherei sucht man vergeblich bei Andreas H. Bitesnich. Die Fotos berühren durch die Reduktion auf die wesentlichen Sehnsüchte von uns Menschen: Schönheit und

Andreas H. Bitesnich Werke in der Stadtgalerie

Vom 19. Februar bis 17. Mai stellt die Stadtgalerie Klagenfurt Werke von Andreas H. Bitesnich, einer der besten Aktfotografen der Welt, aus. Zu sehen sind Fotos in Schwarzweiß und Farbe.

Stärke, Stille und Sinnlichkeit. Seine Fotos sind nicht laut, sie wärmen und wirken durch den Verzicht.

Zur Person

1964 in Wien geboren, absolvierte

er nach der Hauptschule eine Lehre als Einzelhandelskaufmann. Feuer für die Fotografie fing er, als ihm ein Bekannter, ein Mode-Foto-Assistent in Mailand, seine Mappe mit Schwarzweißaufnahmen zeigte.

Am nächsten Tag kaufte er sich eine Nikon F 3, fotografierte ab da alles, was ihm vor die Linse kam, funktionierte das häusliche Badezimmer zum Fotolabor um, erwarb teure Fotobücher und lernte daraus. Zwei Jahre führte er ein Doppelleben, verkaufte tagsüber Elektrogeräte, widmete sich nachts der Fotografie. 1989 fiel die Entscheidung, seine Leidenschaft zum Beruf zu machen. Heute zählt Andreas H. Bitesnich zu den renommiertesten Fotografen der Gegenwart.



Foto: © Andreas H. Bitesnich, Sima / Anthony, Vienna 1995



Foto: © Andreas H. Bitesnich, Inna, Vienna 2005

Stadtgalerie Klagenfurt

Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt
www.stadtgalerie.net
Tel: 0463/537-5532 oder -5545
Täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr; Faschingdienstag, Ostermontag und -montag ist die Galerie geschlossen!

Klassik und Moderne in Synergie

Im Frühjahr taucht St. Veit im Zuge der Burgenkulturtage wieder in eine Klangwolke gehüllt. Hochkarätige Künstler wie „Vienna Teng“ und „Bach Reflected“ mit Benjamin Schmid sorgen für Unterhaltung vom Feinsten.

Am 28. März verzaubert die US-amerikanische Pianistin, Sängerin und Singer-Songwriterin taiwanischer Abstammung, Vienna Teng die Besucher im Rathaus Hof. Beginn ist um 20 Uhr. Ihr Künstlerna-
me „Vienna“ spielt auf die klassische Musik der österreichischen Hauptstadt an. Sie lebt derzeit in New York City. Tengs Musik zeichnet sich vor allem durch eine ruhige Melodieführung, vielschichtige Klavierarrangements und ihre zarte, klare Stimme aus. Ihre Musik enthält Folk-, Jazz- und Pop-Elemente sowie A-cappella-Einflüsse. Ihre Texte sind erzählerisch und emotional.

Jazzige Klänge

In seinem neuen Jazz-Programm „Bach reflected“ stellt Beni Schmid mit drei kongenialen Sidemen Bezüge her zwischen dem Barockmeister und heutigem Jazzverständnis. Von Bach ausgehend wird und soll dieser Abend in heutige Musik führen und wieder zu Bach zurückfinden. Als Meister in Klassik und Jazz ist Benjamin Schmid einer der wenigen Musiker von heute, die zu beidem seriösen und höchstqualifizierten Zugang haben. Kennzeichnend bleibt der gleiche Grad an innerem Enthusiasmus und äußerer Professionalität. Beni Schmid tritt am 8. Mai um 20 Uhr im Rathaus Hof St. Veit auf.

Vienna Teng spielte bereits im Alter von fünf Jahren Klavier, und komponierte zum ersten Mal mit sechs Jahren. Im März tritt Sie im Rathaus Hof St. Veit auf.



Foto: Agn. Wörthersee Tourismus

Gut auf Rad!

Vom 29. April bis zum 3. oder 6. Mai 2009 können die Teilnehmer, ob Hobby- oder engagierte Rennfahrer, den Winterspeck abstrampeln und ihre Form verbessern. Wer neben Rad fahren auch noch laufen und Schwimmen möchte, ist beim Schnupper-Triathlon-Camp-Wörthersee genau richtig, das heuer vom 15. bis 17. Mai 2009 stattfindet und sich vor allem an Triathlon-Einsteiger richtet. Auskunft: Andreas Irnstorfer, Wörthersee Tourismus, Tel. 04274-38288-14, irnstorfer@woerthersee.com, www.rad.woerthersee.com

Lesung Steinhauer

Am Rosenmontag, 23. Februar, um 19 Uhr findet im Kultursaal Launsdorf statt eine Lesung mit Erwin Steinhauer. Für die musikalische Umrahmung sorgen Michaela Berger und ihre Swingsters. Weiter Infos: www.erwinsteinhauer.at, www.swingsters.at, www.akreisel.at





FASZINATION FOTOGRAFIE. Gemeinsam mit dem Künstler freuen sich Stadtrat Albert Gunzer, Stadtgalerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer und Kulturdirektor Dr. Karl Princic über die große Bitesnich-Schau.
Fotos: Puch

Stadtgalerie Klagenfurt

Brunchen und Kunst genießen

Frühstücken und Kunst genießen – dazu gibt es am 5. April um 11 Uhr in der Stadtgalerie wieder Gelegenheit.

Der angenehme Sonntags-Kunstbrunch gehört in der

Stadtgalerie Klagenfurt schon zur gerne gepflegten Tradition. Diesmal wird das tolle Frühstück (Cappuccino, Orangensaft, Prosecco, Gebäck, Marmelade, Schinken, Käse etc.) mit einem ausführlichen geführten Rundgang durch die Ausstel-

lung von Andreas H. Bitesnich kombiniert. Andreas Bitesnich zählt zu den herausragendsten Fotografen Österreichs. Bekanntheit erlangten seine von distanzierter Erotik gekennzeichneten Aktfotografien, aber auch die Landschafts- und Wer-

befotos von Kampagnen für die Paralympics, Palmers etc., sowie die Porträts berühmter Persönlichkeiten faszinieren das Publikum.

Termin: Sonntag, 5. April, 11 Uhr, Stadtgalerie. Preis: 8 Euro. Anmeldung unter 537-5545!



Gratis zur Helnwein-Schau

Nur noch wenige Tage Zeit für einen ausgiebigen Bummel

durch die Ausstellung von Gottfried Helnwein in der Alpen-Adria-Galerie der Stadt Klagenfurt (Stadthaus). Zuckerl für alle, die noch schnell oder ein zweites Mal in die Schau wol-

len: am letzten Ausstellungstag (22. März) ist der Galeriebesuch gratis! Zusätzlich gibt es kostenlose Führungen durch die Ausstellung – Beginn: 10.30 und 13.30 Uhr.

Foto: Puch

Zeitzeugen gesucht

Nach der jüngst vergangenen, erfolgreichen Ausstellung „Klagenfurt in Schutt und Asche“ über das zerbombte Klagenfurt wird im Bergbaumuseum gerade die Folgeausstellung geplant. Die Mithilfe der Klagenfurter ist gefragt: Für die nächste Ausstellung, die sich mit dem „Nachkriegs-Klagenfurt“ beschäftigt, sucht das Bergbaumuseum Zeitzeugen für den Zeitraum 1945 bis 1955 (Besatzungszeit) bzw. Menschen, die in dieser Zeit in Klagenfurt gelebt haben. Wer Informationen aus der Zeit oder Fotomaterial beitragen kann, meldet sich bitte unter 0463 511252!

20.02.2009 22:11

Ölige Sixpacks und tiefe Runzeln

Akte, Porträts und fremde Länder: Die Klagenfurter Stadtgalerie zeigt rund 150 Arbeiten des Wiener Starfotografen Andreas H. Bitesnich.

Als "einer der besten Aktfotografen der Welt" wurde Andreas H. Bitesnich von der Klagenfurter Stadtgalerie angekündigt. Und tatsächlich: Mit Auszeichnungen wie dem Kodak Photography Book Award (1998) und Veröffentlichungen im "Stern" oder "Playboy" hat sich der gebürtige Wiener in die Oberliga der internationalen Fotografenzunft geknipst. In Klagenfurt präsentiert sich nun der 44-jährige Autodidakt in seiner bislang umfangreichsten Werkschau, nach Ausstellungen im Kunsthaus Wien oder in der Galerie Westlicht.

In leider allzu dichter Hängung trifft man in der Stadtgalerie auf eine Art "Best of" seines noch relativ jungen Schaffens, beginnend bei den preisgekrönten "Nudes", allesamt Barytabzüge auf Fotopapier, die stark an die schwülen Inszenierungen eines Robert Mapplethorpe erinnern.

Wer mit der glatten, auf Werbeästhetik getrimmten Erotik von Bitesnichts Nackedeis wenig anfangen kann, wird mit großartigen Schnapsschüssen von seinen Reisen durch Kambodscha, Kuba oder Thailand mehr als entschädigt. Beeindruckend etwa - als Kontrastprogramm zu den mit Babyöl polierten Sixpacks - die dürrhaften Hände einer alten Thailänderin oder das zerfurchte Antlitz eines 104-jährigen Ägypters. Auch die beiden riesigen Schwarz-Weiß-Porträts von Anthony Quinn und Leni Riefenstahl (die Bitesnich ein Jahr vor ihrem Tod ablichtete) zeugen von einer fotografischen Meisterschaft, die sich nicht allein mit heroischen Posen begnügt, sondern auch tief ins Innere des Menschen zu blicken vermag.

E. HIRTENFELDER

 Drucken

 Versenden

[Zurück](#)

Kommentare

Es sind noch keine Kommentare vorhanden.

Kommentar erstellen

5 Kg Abnehmen in 7 Tagen?

Ja, das ist möglich mit die hype aus Hollywood. Abnehmen ohne Diät!



Das Mittel bei Mundgeruch

Beseitigt den Mundgeruch schnell, zuverlässig und vor allem dauerhaft

Google-Anzeigen

Fakten

"Photography". Andreas H. Bitesnich in der Stadtgalerie Klagenfurt; bis 17. Mai. Tägl. außer Mo 10 bis 18 Uhr. Info: 0463/537-5532 oder www.stadtgalerie.net

Mehr Nachrichten aus der Umgebung

Keine Lizenz zum Bleiben

Piraten liegen wieder auf Kurs

In Puchheim bei Graz wird ein Mythos g...

Der Geruch des Erfolgs

Vereinschef schimpft kräftig über die...

KLEINE ZEITUNG Events

AUSSTELLUNG

Andreas H. Bitesnich

Photography.

Bitesnich, 1964 in Wien geboren, beginnt 1988 als **Autodidakt** zu fotografieren und ist schon 1993 in der Gruppenausstellung Photographien in der Galerie Würthle in Wien vertreten. Sein erstes Buch Nudes wird 1998 veröffentlicht und gewinnt den Kodak Photography Book Award. Darauf folgen weitere Bücher, u.a. „Woman“, „Travel“, eine **Spezial-Fotografie-Ausgabe** des Stern und sein aktueller Bildband „More Nudes“. Sein Werk wurde bereits an renommierten Häusern wie dem Museum für Kunst & Gewerbe in Hamburg, dem Kunsthaus Hamburg und dem Kunsthaus Wien sowie dem Westlicht in Wien gezeigt, seine Arbeiten erscheinen regelmäßig in internationalen Magazinen. Bitesnich lebt und arbeitet in Wien.

Sowohl bei seinen **berühmten Aktfotografien**, die eine kühle, distanzierte Erotik verströmen, als auch bei seinen Reiseimpressionen oder Arbeiten für Werbung und Mode geht es ihm immer um Perfektion im Spiel von Licht und Schatten, um das bestmögliche Bild. Die Fotografie ist für ihn ein Universum – und er ein Entdecker aller Möglichkeiten.



Anthony Sina Foto
Bitesnich

► Mehr Bilder

Termine und Tickets

19.02.09 - **Stadtgalerie, Klagenfurt**
17.05.09, Di-So, [AUF KARTE ANZEIGEN](#)
einschl. Feiertage von 10 - 18 Uhr

Kontakt

Telefon: +43 463 537-5532
E-Mail: art@stadtgalerie.net
Internet: <http://www.stadtgalerie.net>
Fax: +43 463 59 30 22

highlights

Nackter KörperCult

Die Stadtgalerie Klagenfurt präsentiert bis 17. Mai die Schau des österreichischen Fotografen Andreas H. Bitesnich. Sein Werk wurde an renommierten Häusern in Hamburg und Wien sowie im Westlicht in Wien gezeigt. Seine Arbeiten erscheinen auch regelmäßig in internationalen Magazinen.



Ferngestört. Back on Stage: Die Ö3-Comedy-Hirten. Ihr neuester Geniestreich – „Ferngestört“: Abwechslungsreicher als eine chinesische Fernbedienung, bissiger als TV-Flöhe & ungeschminkter als die Stars. 3. April, Congress Center Villach & 4. April, Sporthalle Wolfsberg, jeweils 20 Uhr. Info: www.kulturchannel.at



ABBA MANIA in Kärnten

Ein Hit-Feuerwerk von „Fernando“ bis „Waterloo“, Mega-Show & mitreißende Party. Vier Jahre genauestes Studium von Musik, Kostümen, Choreografie und Instrumenten haben das Ensemble von ABBA MANIA zu echten Experten gemacht. Live am 15. März, 20 Uhr, Congress Center Villach. Karten: www.oeticket.com

Männer fürs Grobe

Ein Satire-Abend mit zwei Provokateuren & Nix-Scheißern: Robert Palfrader & Florian Scheuba. Der eine lässt als Kaiser, der andere mit den „4 da“, die Mächtigen des Landes aufmarschieren. Ihre Gemeinsamkeit: die Vorliebe für



Promis, schwimmend im Kakao. 21. April, 20 Uhr, Uni Klagenfurt. Details: www.events.at



Broussard & Cowboys

Jeffery Broussard wurde in Opelousas (Louisiana) als jüngstes von elf Kindern geboren. Mit seiner Band „Broussard & the Creole Cowboys“ (USA) hat er die perfekte Balance zwischen Traditionspflege & Innovation gefunden. Live am 31. März, 20 Uhr, Amthof Feldkirchen. Karten: www.kultur-forum-amthof.at

Gewinnen mit Weekend Magazin

Die Krönung der Poppea – die Oper von Monteverdi jetzt im Stadttheater: Die Göttinnen des Glücks und der Tugend streiten, wer denn die Wirkungskräftigste sei. Amor, der Gott der Liebe, entscheidet rasch den Konflikt der beiden Damen mit seinem alleinigen Anspruch auf die Herrschaft über die Menschheit. Denn die Liebe besiegt ja bekanntlich alles? Gewinnen Sie 3 x 2 Karten für den 19. März, 19.30 Uhr. E-Mail: gewinn@weekendmagazin.at – Kennwort: „Amor“

Einsendeschluss: Freitag, 13. März 2009. Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse möglich.



Hörspielpreis für Solo über Romy

In Wien wurden gestern die Ö1-Preise vergeben.

WIEN. Aus 26 Neuproduktionen konnten die Ö1-Hörer diesmal das „Hörspiel des Jahres“ küren. Die Wahl fiel auf „Romy Schneider – Zwei Gesichter einer Frau“, die Hörspielfassung eines Soloabends von Chris Pichler. Gestern Abend wurde Pichler im Rahmen der „Langen Nacht des Hörspiels“ im Wiener RadioKulturhaus auch als Schauspieler des Jahres geehrt. Der „Hörspiel-Kritikerpreis“ ging an Friederike Mayröckers „Gärten, Schnäbel, ein Mirakel, ein Monolog, ein Hörspiel“. Regie bei der Gemeinschaftsproduktion von ORF und SWR, die kommenden Dienstag (21 Uhr) erneut ausgestrahlt wird, führte Klaus Schöning. „Romy Schneider – Zwei Gesichter einer Frau“ ist bereits heute um 14 Uhr in Ö1 zu hören.

Ein Vergnügen mit zwei Komponisten

Pianist Markus Schirmer bei der Mozartgemeinde.

KLAGENFURT. Wenn einer wie Markus Schirmer seinem pädagogischen Eros freien Lauf lässt, dann kommt etwas heraus wie die Gegenüberstellung von Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven. „Beziehung und Aufbruch“ nennt der an der Musikuniversität seiner Heimatstadt Graz lehrende Pianist sein Programm bei der Mozartgemeinde Klagenfurt. Zu hören gibt es Sonaten (in C-Dur und Es-Dur) und sechs Variationen über ein schweizer Lied des Jahresregenten Haydn. Und Beethoven spielt mit seiner „Waldsteinsonate“ und der Sonate in C-Dur, op. 2,3 mit. Und was zu den beiden Komponisten zu sagen ist, das wird Schirmer an diesem Abend sicher auch auf seine bewährte Art loswerden. **Haydn vs. Beethoven.** Markus Schirmer. Mozartsaal. Konzerthaus Klagenfurt. 26. Febr., 19.30 Uhr

Eine „Riesensache“



Ein Wett-„Kampf“ um Stockerlplätze mit Mundstück und Bogen: Villach ist ab nächsten Donnerstag Austragungsort für „Prima la musica“.

Ab acht Jahren ist man dabei, wenn bei „Prima la musica“ um die Wette musiziert wird

BIGSHOT/JUNGWIRTH

Ölige Sixpacks und tiefe Runzeln

Akte, Porträts und fremde Länder: Die Klagenfurter Stadtgalerie zeigt rund 150 Arbeiten des Wiener Starfotografen Andreas H. Bitesnich.

KLAGENFURT. Als „einer der besten Aktfotografen der Welt“ wurde Andreas H. Bitesnich von der Klagenfurter Stadtgalerie angekündigt. Und tatsächlich: Mit Auszeichnungen wie dem Kodak Photography Book Award (1998) und Veröffentlichungen im „Stern“ oder „Playboy“ hat sich der gebürtige Wiener in die Oberliga der internationalen Fotografenzunft geknipst. In Klagenfurt präsentiert sich nun der 44-jährige Autodidakt in seiner bislang umfangreichsten Werkchau, nach Ausstellungen im Kunsthaus Wien oder in der Galerie Westlicht.

In leider allzu dichter Hängung trifft man in der Stadtgalerie auf eine Art „Best of“ seines noch relativ jungen Schaffens, beginnend bei den preisgekrönten „Nudes“, allesamt Barytabzüge auf Fotopapier, die stark an die schwülen In-



Andreas H. Bitesnich vor einem Porträt des Schauspielers Anthony Quinn

WEIXELBRAUN

szenerungen eines Robert Mapplethorpe erinnern.

Wer mit der glatten, auf Werbeästhetik getrimmten Erotik von Bitesnichts Nackedeis wenig anfangen kann, wird mit großartigen Schnapsschüssen von seinen Reisen durch Kambodscha, Kuba oder Thailand mehr als entschä-

digt. Beeindruckend etwa – als Kontrastprogramm zu den mit Babyöl polierten Sixpacks – die dürrhaften Hände einer alten Thailänderin oder das zerfurchte Antlitz eines 104-jährigen Ägypters. Auch die beiden riesigen Schwarz-Weiß-Porträts von Anthony Quinn und Leni Riefenstahl (die Bitesnich ein Jahr vor ihrem Tod ablichtete) zeugen von einer fotografischen

Meisterschaft, die sich nicht allein mit heroischen Posen begnügt, sondern auch tief ins Innere des Menschen zu blicken vermag.

E. HIRTENFELDER

„Photography“. Andreas H. Bitesnich in der Stadtgalerie Klagenfurt; bis 17. Mai. Tägl. außer Mo 10 bis 18 Uhr. Info: 0463/537-5532 oder www.stadtgalerie.net

Helnwein im Stadthaus

Kunst der Provokation

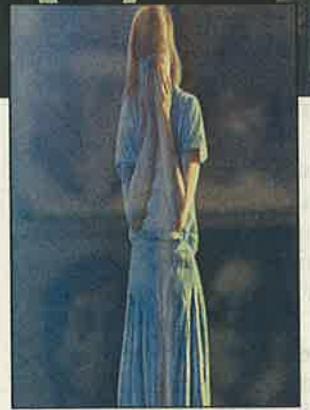
Noch bis 22. März zeigt die Alpen-Adria-Galerie Arbeiten von Gottfried Helnwein.

Schmerz und Gewalt, diese Themen prägen die künstlerische Arbeit des österreichischen Künstlers Gottfried Helnwein. Das Schocken war jedoch nie vordergründiges Interesse des heute in Irland lebenden, international bekannten Malers: „Das wäre ein dümmlicher Beweggrund, irgendwas zu machen“, sagt er selbst. „Meine Arbeit war eigentlich immer ein Versuch mit dem, was auf mich einwirkt, zurechtzukommen oder darauf zu reagieren und manchmal auch, sich zu wehren oder zurückzuschlagen.“ Die Klagenfurter Ausstellung, die in Kooperation mit dem Mannheimer Ausstellungsmacher Peter Reichelt zustande gekommen ist, umfasst etwa 90 Werke aus seiner frühen Schaffensperiode (1972-1992), die zuletzt vor 25 Jahren ausgestellt worden sind.



SEHENSWERT. Das Frühwerk von Gottfried Helnwein, das so prägend für seine künstlerische Laufbahn war, ist schon fast 25 Jahre nicht mehr gezeigt worden. Kulturstadtrat Albert Gunzer, Kulturdirektor Dr. Karl Princic und das Galerie-Team freuen sich mit Kurator Peter Reichelt über die Klagenfurter Helnwein-Schau!

Fotos: Puch



Kulturgespräch

Klagenfurts Kulturstadtrat Albert Gunzer traf kürzlich den Udineser Kulturreferenten Prof. Luigi Reitani zu einem Arbeitsgespräch in der Klagenfurter Stadtgalerie (Foto). Fixiert wurde ein reger Kulturaustausch zwischen den beiden Städten. So werden im kommenden Sommer zwei junge Künstler aus Udine im „Living Studio“ arbeiten, im Frühjahr 2010 wird im Gegenzug die für die Alpen-Adria-Galerie geplante Fotoausstellung „Ansichtssache – Klagenfurter Stadtansichten“ von Johannes Puch, Gerhard Maurer, Lea Lugaric und Gudrun Zimmermann in Udine präsentiert.

Foto: KK



Foto: Puch

Akt-Fotografie

Eine kühle, distanzierte Erotik strahlen die Bilder von Andreas H. Bitesnich (Foto) aus. Der renommierte Fotokünstler, der be-

reits sechs Bildbände herausgegeben und zahlreiche große Werbekampagnen fotografiert hat, präsentiert in der Klagenfurter Stadtgalerie erstmals eine groß angelegte Werkschau, ein

„best of“ seiner großen Ausstellungen „Nudes“, „Perfect Nudes“, „Women“, Landschaftsfotografie und Auszüge aus Kampagnen für die Special Olympics. Zu sehen bis 17. Mai.



Foto: KK

Kinder kreativ

Den schönsten „ARTur“ (das Kindermaskottchen der Stadtgalerie) hat die 3B der VS St. Johann gebastelt. Sie sind damit Sieger des Gewinnspiels der Schülerzeitung „Minimax“. Als Preis gab es für die Mädchen und Buben einen Ausflug in die Stadtgalerie samt Bastelstunde in „ARTurs Home“.

Hörspielpreis für Solo über Romy

In Wien wurden gestern die Öl-Preise vergeben.

WIEN. Aus 26 Neuproduktionen konnten die Öl-Hörer diesmal das „Hörspiel des Jahres“ küren. Die Wahl fiel auf „Romy Schneider - Zwei Gesichter einer Frau“, die Hörspielfassung eines Soloabends von Chris Pichler. Gestern Abend wurde Pichler im Rahmen der „Langen Nacht des Hörspiels“ im Wiener RadioKulturhaus auch als Schauspieler des Jahres geehrt. Der „Hörspiel-Kritikerpreis“ ging an Friederike Mayröckers „Gärten, Schnäbel, ein Mirakel, ein Monolog, ein Hörspiel“. Regie bei der Gemeinschaftsproduktion von ORF und SWR, die kommenden Dienstag (21 Uhr) erneut ausgestrahlt wird, führte Klaus Schöning. „Romy Schneider - Zwei Gesichter einer Frau“ ist bereits heute um 14 Uhr in Öl zu hören.

Ein Vergnügen mit zwei Komponisten

Pianist Markus Schirmer bei der Mozartgemeinde.

KLAGENFURT. Wenn einer wie Markus Schirmer seinem pädagogischen Eros freien Lauf lässt, dann kommt etwas heraus wie die Gegenüberstellung von Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven. „Beziehung und Aufbruch“ nennt der an der Musikuniversität seiner Heimatstadt Graz lehrende Pianist sein Programm bei der Mozartgemeinde Klagenfurt. Zu hören gibt es Sonaten (in C-Dur und Es-Dur) und sechs Variationen über ein schweizer Lied des Jahresregenten Haydn. Und Beethoven spielt mit seiner „Waldsteinsonate“ und der Sonate in C-Dur, op. 2,3 mit. Und was zu den beiden Komponisten zu sagen ist, das wird Schirmer an diesem Abend sicher auch auf seine bewährte Art loswerden.

Haydn vs. Beethoven. Markus Schirmer. Mozartsaal. Konzerthaus Klagenfurt. 26. Feber, 19.30 Uhr.

Eine „Riesensache“



Ein Wett-„Kampf“ um Stockerlplätze mit Mundstück und Bogen: Villach ist ab nächsten Donnerstag Austragungsort für „Prima la musica“.

Ab acht Jahren ist man dabei, wenn bei „Prima la musica“ um die Wette musiziert wird

BIGSHOT/JUNGWIRTH

Ölige Sixpacks und tiefe Runzeln

Akte, Porträts und fremde Länder: Die Klagenfurter Stadtgalerie zeigt rund 150 Arbeiten des Wiener Starfotografen Andreas H. Bitesnich.

KLAGENFURT. Als „einer der besten Aktfotografen der Welt“ wurde Andreas H. Bitesnich von der Klagenfurter Stadtgalerie angekündigt. Und tatsächlich: Mit Auszeichnungen wie dem Kodak Photography Book Award (1998) und Veröffentlichungen im „Stern“ oder „Playboy“ hat sich der gebürtige Wiener in die Oberliga der internationalen Fotografenzunft geknipst. In Klagenfurt präsentiert sich nun der 44-jährige Autodidakt in seiner bislang umfangreichsten Werkchau, nach Ausstellungen im Kunsthaus Wien oder in der Galerie Westlicht.

In leider allzu dichter Hängung trifft man in der Stadtgalerie auf eine Art „Best of“ seines noch relativ jungen Schaffens, beginnend bei den preisgekrönten „Nudes“, allesamt Barytabzüge auf Fotopapier, die stark an die schwülen In-



Andreas H. Bitesnich vor einem Porträt des Schauspielers Anthony Quinn

WEIXELBRAUN

szenierungen eines Robert Mapplethorpe erinnern.

Wer mit der glatten, auf Werbeästhetik getrimmten Erotik von Bitesnichts Nackedeis wenig anfangen kann, wird mit großartigen Schnappschüssen von seinen Reisen durch Kambodscha, Kuba oder Thailand mehr als entschä-

digt. Beeindruckend etwa – als Kontrastprogramm zu den mit Babyöl polierten Sixpacks – die dürrhaften Hände einer alten Thailänderin oder das zerfurchte Antlitz eines 104-jährigen Ägypters. Auch die beiden riesigen Schwarz-Weiß-Porträts von Anthony Quinn und Leni Riefenstahl (die Bitesnich ein Jahr vor ihrem Tod ablichtete) zeugen von einer fotografischen

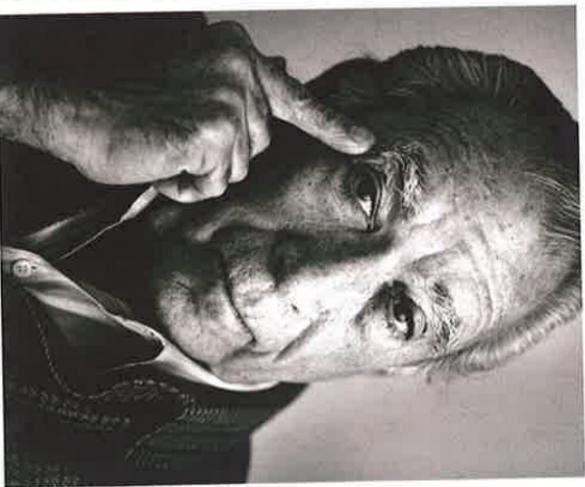
Meisterschaft, die sich nicht allein mit heroischen Posen begnügt, sondern auch tief ins Innere des Menschen zu blicken vermag.

E. HIRTENFELDER

„Photography“. Andreas H. Bitesnich in der Stadtgalerie Klagenfurt; bis 17. Mai. Tägl. außer Mo 10 bis 18 Uhr. Info: 0463/537-5532 oder www.stadtgalerie.net



Die Körperwelten des Andreas H. Bitesnich: Teile des Körpers (Silvie, Vienna 1999).
Das markante Gesicht des Schauspielers Anthony Quinn (Vienna 1991).



Traumkörper in Farbe und Schwarz-Weiß

Bilder von Andreas H. Bitesnich in der Stadtgalerie

BLICK.PUNKT

Das perfekte Zusammenspiel von Rippen, Muskeln und Sehnen durchschauen bei den 150 in Klagenfurt ausgestellten Bildern des Wiener Fotokünstlers Andreas H. Bitesnich (45) auch jene Menschen, die nicht gerade unmittelbar vor einer Anatomie-Prüfung stehen. Augenscheinlichste Darstellungen hinreißend schöner Körper entrümpeln das Vorstellungsvermögen von unnötigem Ballast. Kleider gibt es selten zu sehen, und wenn, dann bei den Porträtierten im Rahmen der Reisefotografie. Diese besticht übrigens genauso durch grafische Details, die jedoch niemals das Gefühl von übertriebenen Perfektionismus aufkommen lassen und selbst bei streng-auftragenden Wolkenkratzen die Liebe des Fotografen zum Motiv spürbar machen.

In erster Linie aber: gleißende Haut misst sich mit aalglatten, überdimensionalen Autoreifen, Mann und Frau, aber auch Frau und Frau, werden verwoben zu einem scheinbar immerwährenden Geflecht. Die Objekte sind meist Subjekte, und allenfalls zum Einsatz kommende Accessoires zieren nur minimalistisch die Bilder von Bitesnich – da eine aristokratische Reitgerte, dort ein fast schon antikes Turngerät oder, doch einmal etwas domitanter, eine beflügelte Glühbirne zwischen den Beinen einer Schönen. Dass es sich

hierbei und den anderen Fotos um salonfähige Obszönitäten handelt, bestreitet der Künstler vehement – vielmehr ist ihm wichtig, dass sie bei den Betrachtern überhaupt eine Reaktion auslösen, auch wenn es sich um erotische Assoziationen handelt.

Andreas H. Bitesnich stellt seit 1997 in Europa und den USA aus (zuletzt 2008 in der renommierten Wiener Fotogalerie Westlicht MORE NUDES), publiziert in internationalen Magazinen und ausgearbeitete Kataloge. Sobald er neue Werke im Visier hat, versucht er bei der Arbeit mit den Modellen den „kleinsten gemeinsamen Nenner“ zu finden, der sich schließlich durch die Linse des fotografischen Auges auf die durchaus beeindruckende Qualität der Arbeiten überträgt. Der Ästhetik wird hier jedenfalls zu hundert Prozent gefönt, ist diese aber im selben Maß ein Abbild davon, dass die makellose Integrität („Joseph“, 2002) und die Verletztheit („Georg“ bzw. „Reinhold“, 2002) von Körpern sehr nah beieinander liegen. Die grafisch-künstlerische Aufbereitung der Bildinhalte schafft teils eine dreidimensionale Dynamik, die an jene bewegter Bilder nah herankommt und so für das Auge des Betrachters mithilfe von Traumkörpern mühelos Traumwelten schafft.

 **Nicole Richter**

„Nudes“, „Travel“ und „Portraits“
Photography

Stadtgalerie Klagenfurt,
Theatergasse 4

noch bis 17. Mai 2009

Teil: 0463 / 537 5532 oder 5545

Jeden Sonntag um 11 und 14 Uhr Sonderführung

Die Mücke / April 2009

KULT SZENE

ANDREA WILHELMEK REDAKTION



Ab 30.4. Afrika! Afrika!

André Hellers sinnliche Entdeckung Afrikas fasziniert mit Tempo, Energie und dem Ausdruck überschäumender Lebensfreude. Zu sehen ist das andere Afrika: der Kontinent eines unermesslichen Reichtums an kulturellen Traditionen und voller Kreativität. Fast zwei Jahre lang sind André Hellers Mitarbeiter dafür in Afrika unterwegs gewesen. Gefunden haben sie faszinierende Künstler, Tänzer, Artisten, Musiker, Exzentriker und Akrobalen.

20 Uhr, Zeltpaläste Schleppeplatz, Klagenfurt, www.afrika-afrika.com

IM MITTELPUNKT

24.4. Tag der Kunst. Alle zwei Jahre verwandelt sich die Kanzlei in einen Kunstraum. Zwischen Akten und Kopiergeräten hängen Bilder, neben Steuergesetzen funkeln Skulpturen.

15 Uhr, Die Steuerberater, Klagenfurt, www.die-steuerberater.at

Ab 23.4. Verfolgte Unschuld. Justin und Julie-Ann haben die künftigen Schwiegereltern zum Essen eingeladen. Alles soll perfekt sein. Während die Vorbereitungen auf Hochtouren laufen, klettert über den Balkon Nachbarin und Ex-Erotiktänzerin Paige herein. Gleich darauf taucht Ex-Boxer Mickey auf.

20 Uhr, neubuehnevillach, www.neubuehnevillach.at

30.4. Mike Krüger. Seit über 30 Jahren gehört Mike Krüger zur deutschen Comedy-Garde. Seine neue CD „Zweiohrnase“ ist gleichzeitig der Titel seines aktuellen Bühnenprogramms, das die Lachmuskeln gehörig beansprucht.

20 Uhr, Congress Center Villach, www.oeticket.com



FOTO:
SINA/ANTHONY
VIENNA 1995,
© ANDREAS H.
BITESNICH

Bis 17.5. Andreas H. Bitesnich

Bitesnichts Werk wurde bereits an renommierten Häusern wie dem „Museum für Kunst & Gewerbe“ in Hamburg und dem Kunsthaus Wien gezeigt, seine Arbeiten erscheinen regelmäßig in internationalen Magazinen. Sowohl bei seinen berühmten Aktfotografien, die eine kühle, distanzierte Erotik verströmen, als auch bei seinen Reiseimpressionen oder Porträts geht es ihm immer um Perfektion im Spiel von Licht und Schatten. Die Fotografie ist für ihn ein Universum.

Stadtgalerie Klagenfurt, www.stadtgalerie.net



FOTO:
INGO
PERTRAMER

21.4. Palfrader & Scheuba

Zwei Provokateure, verbale Tretminen und Nix-Scheißer begeben sich auf eine Reise zum Ursprung ihres Zorns. Der Weg führt sie über Berge der Gemeinheiten, Ozeane der Dreistigkeit und Abgründe der eigenen Unzulänglichkeit bis in den vermeintlich sicheren Hafen des Publikums. Was aber werden sie dort finden? „Männer fürs Grobe“ - eine Abrechnung, ein Rundumschlag, eine Selbstentblößung. Angriff und Kapitulation zugleich. Und nicht zuletzt, die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft.

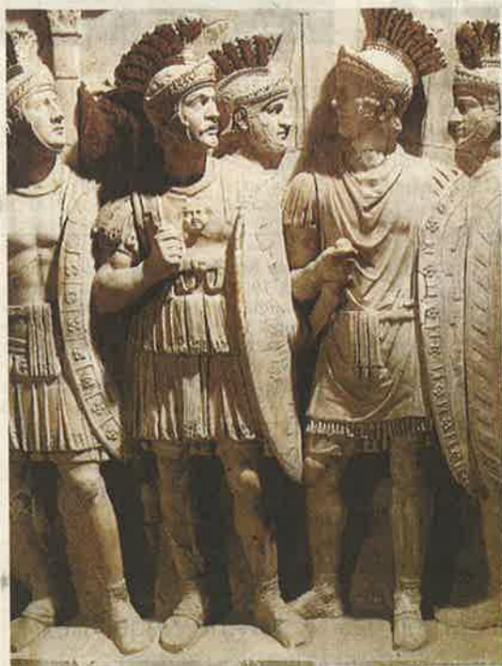
20 Uhr, Universität Klagenfurt, www.kabarett.cc



22.4. Christina Stürmer

Christina Stürmer ist eine Powerfrau; sie überzeugt mit viel Talent, Persönlichkeit, Sympathie und einer erfrischenden Bodenständigkeit, wie man sie bei all dem Erfolg, den die 24-Jährige in den letzten Jahren erreicht hat, nicht erwarten würde. Zusammen mit ihrer Band geht der Shootingstar weiter seinen musikalischen Weg, bleibt dabei authentisch und sieht sich als Teil einer kreativen Einheit, die nur ein Ziel verfolgt: Gute Musik und gute Liveshows!

20 Uhr, Stadthalle Villach, www.oeticket.com



KK

Römische Legionäre: Rom brauchte 200 Jahre, um den Piraten Montenegro ihre Macht aufzuzwingen.

Piraten & Fürsten in Montenegro

Das Bildungshaus St. Georgen lädt am Samstag zu einem Seminar mit Dias von Walter Horn.

ST. GEORGEN/LÄNGSEE. Ein ebenso wildes wie kultiviertes Land mit einer wilden Historie: Um 230 v. Chr. herrschte eine Fürstin namens Teuta über die „Schwarzen Berge“; sie war Oberhaupt illyrischer Piraten, die bis hinein in den Peloponnes ihre Expeditionen veranstalteten. Was die Römer alarmierte, die das Land in aufreibenden Kämpfen – sie dauerten 200 Jahre (!) unter ihre Herrschaft brachten. Mit Kaiser Diokletian (2./3. Jahrhundert) brachte Montenegro eine der letzten großen Persönlichkeiten des Imperium Romanum hervor. Und so weiter bis heute. Der kenntnisreiche Kulturvermittler Walter Horn stellt am Samstag, 21. Februar, die Geschichte Montenegros vor. Auch im Hinblick auf

die aktuellen Gegebenheiten an der südlichen Adria. ■ „Piraten und Fürsten in Montenegro“, Seminar von Walter Horn mit Dias im Bildungshaus St. Georgen um 14 Uhr.



Draško Dragaš, „Kampf gegen Rom“. Zeitgenössisch.

@ kultur@ktz.at

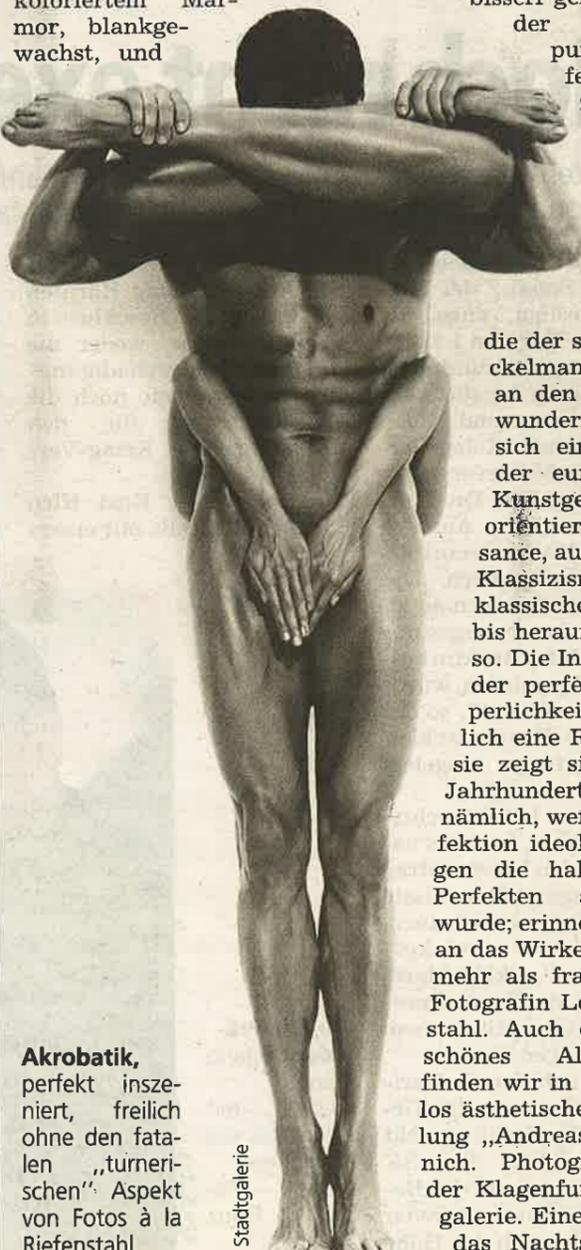
Rituale der

Die Stadtgalerie Klagénfurt zeigt Aktfotografien von Andreas H. Bitesnich. Der Künstler inszeniert menschliche Körper zu klassizistischen Bildern.

VON BERTRAM KARL STEINER

KLAGENFURT. In der Antike, in Griechenland und in Rom sind sie überall auf den Straßen herumgestanden, aus koloriertem Marmor, blankgewachst, und

nackt: Statuen von Göttinnen und Göttern, Heroen, perfekte Körper; dermaßen perfekt, dass sich der Betrachter heute noch für den eigenen Leib insgeheim ein bisschen geniert, weil der lässt ja punkto Perfektion oft zu wünschen. Immerhin, aus der „edlen Einfalt und stillen Größe“,

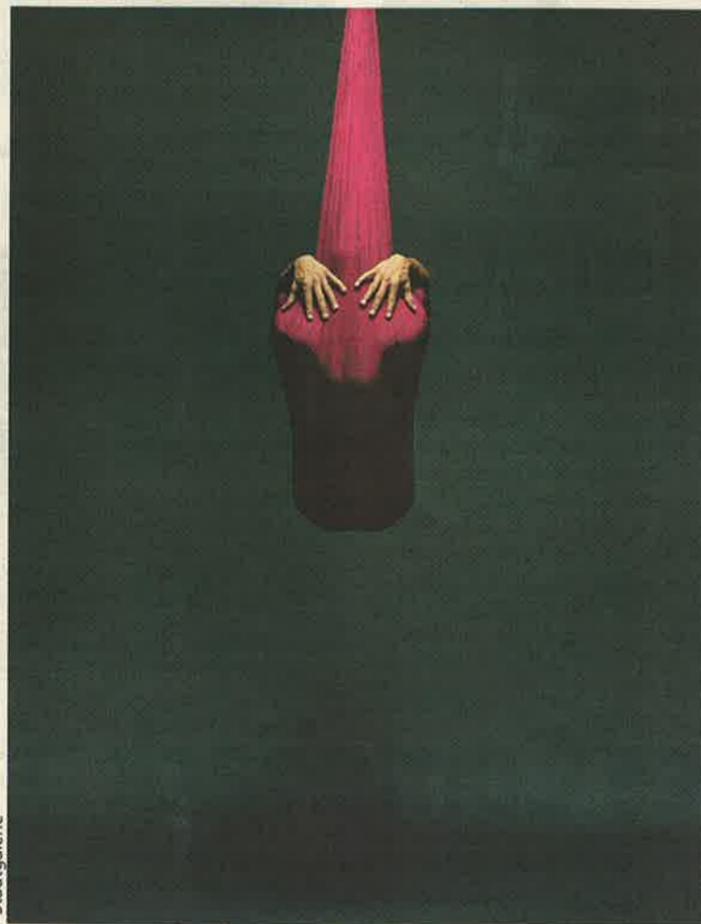


Stadtgalerie

Akrobatik, perfekt inszeniert, freilich ohne den fatalen „turnerischen“ Aspekt von Fotos à la Riefenstahl.

die der selige Winkelmann später an den Alten bewundern wird, hat sich ein Großteil der europäischen Kunstgeschichte orientiert: Renaissance, auch Barock, Klassizismus und klassische Moderne bis herauf zu Picasso. Die Inszenierung der perfekten Körperlichkeit hat freilich eine Reversoseite, sie zeigt sich im 20. Jahrhundert. Dann nämlich, wenn die Perfektion ideologisch gegen die halt weniger Perfekten ausgespielt wurde; erinnern wir uns an das Wirken der doch mehr als fragwürdigen Fotografin Leni Riefenstahl. Auch deren sehr schönes Altersporträt finden wir in der makellos ästhetischen Ausstellung „Andreas H. Bitesnich. Photography“ in der Klagénfurter Stadtgalerie. Eine Meinung, das Nachtseitige der

nackten Körperlichkeit



Stadtgalerie

Wenn Körper zu Skulpturen werden: Rückenakt von Andreas H. Bitesnich: Die ultimative fotografische Perfektion.

Perfektion nicht zu vergessen? Andreas H. Bitesnich, geboren 1964 in Wien, Autodidakt, zählt heute zu den raffiniertesten Aktfotografen der Welt. Die von ihm in perfekte klassizistische Skulpturen verwandelten nackten Frauen- und Männerkörper scheinen allerdings, trotz ihrer Marmorglätte und ihrer glänzend geölte Epidermis, gegen die Gefahr des ideologischen Missbrauchs à la Riefenstahl

immun. Es ist ihr unverhohlener, nicht verschwitzter Erotismus, der die perfekten Statuen wieder in lebendige Menschen aus Fleisch und Blut zurückverwandelt. Womit Bitesnich den Alten wieder ganz nahe ist: deren Götter sind zwar ästhetisch perfekt, aber sinnlich und leidenschaftlich. Und ironisch ... ■ **Ausstellung Andreas H. Bitesnich, Stadtgalerie Klagénfurt, bis 17. Mai.**

„Wenn die Betrachter die Fotos erotisch finden, finde ich das toll ...“
Andreas H. Bitesnich



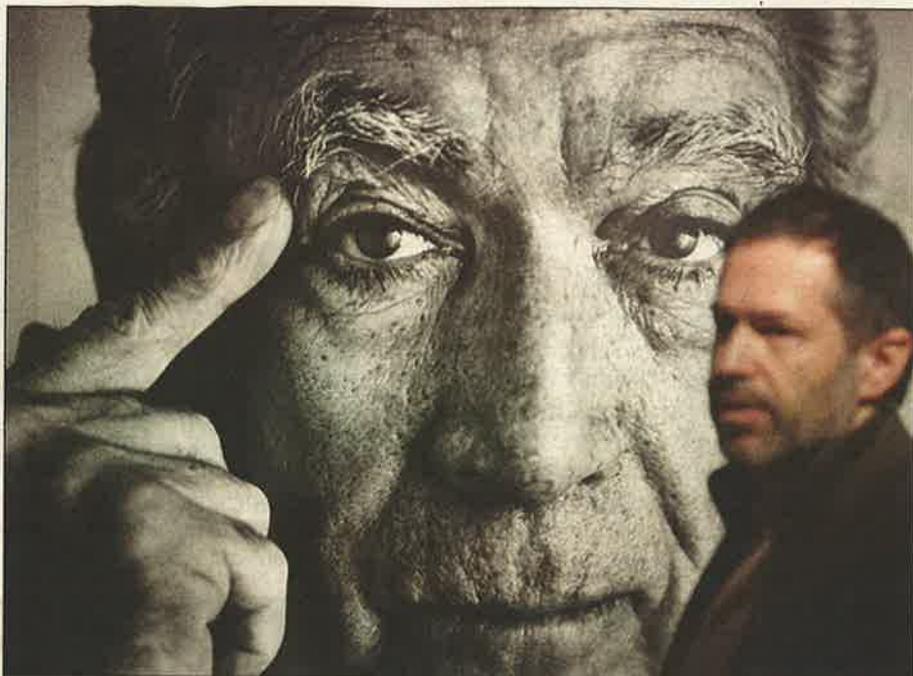
Stadtgalerie

„Edle Einfalt und stille Größe“ (und unverblümete Erotik, gebrochen durch Ironie): Wer verbirgt sich hinter der Mähne?



Stadtgalerie

Geölte Körper, im erotischen Spiel schwebend, wie die diversen Göttinnen und Götter der Antike.



PORTRÄT. Viele bekannte Persönlichkeiten lassen sich von dem Wiener Fotografen Andreas Bitesnich porträtieren. In der Stadtgalerie sind ausdrucksvolle und überdimensional groß ausgearbeitete Porträts von Anthony Quinn und Leni Riefenstahl zu sehen. Auch die Bildbände von Andreas Bitesnich sind in der Stadtgalerie erhältlich.

Foto: Puch

Stadtgalerie Klagenfurt

Fotokunst in Reinkultur

Eine Fotoausstellung der besonderen Art zeigt derzeit die Stadtgalerie Klagenfurt. Akte, Landschaftsbilder, Werbefotografie und Porträts von Andreas Bitesnich.

Ein „Best of“ des Wiener Fotografen Andreas Bitesnich ist derzeit in den Räumlichkeiten der Klagenfurter Stadtgalerie zu sehen. Präsentiert werden in erster Linie die perfekt inszenierten Akte aus den Serien „Nudes“, „Perfect Nudes“ und „Wo-

men“ sowie Portraits von Anthony Quinn und Leni Riefenstahl, Landschaftsfotografien und Auszüge aus Kampagnen für die AIDS-Hilfe und die Paralympics. Die Ausstellung läuft noch bis 17. Mai!



Ö1 sendet live aus Jazz-Club

Die Musik von Adran Mears fasziniert international. Der australische Posaunist, der an der Jazz Schule Basel unterrichtet, spielt am 18. April um 20.30 Uhr gemeinsam mit Daniel Noesig, Michael Erian, Renato Chicco, Robert Jukic und Christian Salfellner im Jazz-Club

Kammerlichtspiele in Klagenfurt. Das Konzert wird von Ö1 aufgezeichnet und österreichweit gesendet.

Liederabend der „Harmonie“

Der traditionsreiche Frauenchor „Harmonie“ feiert heuer sein 85-Jahr-Jubiläum und lädt am 25. April zu einem Liederabend in den Mozartsaal des Konzerthauses (19.30 Uhr). Bei dieser Gelegenheit wird ein dem Frauenchor „Harmonie“ gewidmetes Lied von Josef Inzko mit Text von Walter Lebitsch uraufgeführt. Natürlich wartet auch ein bunter Strauß an Kärntnerliedern auf das Publikum. Karten sind bei allen Sängerinnen erhältlich, Reservierungen unter Telefon: 0463/72 38 12.

ZONTA-Abend im Jazz-Club

Zu einem musikalischen Abend unter dem Titel „Swinging Spring“ lädt der ZONTA-Club am 16. April (19 Uhr) in den Jazz-Club Kammerlichtspiele. Die Big Band Wörthersee wird den Abend gestalten, und zur Musik warten die Zontarinnen mit feinen Häppchen und Getränken auf. Mit dem Reinerlös dieses Benefizkonzerts unterstützt der ZONTA-Club junge Kärntner Musiker. ZONTA Wörthersee steht auch für die Ausbildungsförderung für junge Frauen im Bereich Sozialmanagement und hat kürzlich einen Scheck über 3.000 Euro an die Höhere Lehranstalt für Sozialberufe übergeben.



Ausstellung im Jazz-Club

Der Jazz-Club Kammerlichtspiele in Klagenfurt ist nicht nur ein Haus der Musik. Peter Polzer und sein Team öffnen das Haus am Kardinalplatz für alle Genres. Seit einigen Tagen stellt hier die in Wien geborene Künstlerin Linda Zimmermann ihre neuesten Bilder aus. Die Hetzendorf-Absolventin, Bühnen- und Kostümbildnerin nimmt in ihren bildnerischen Arbeiten Stellung zum Thema Mode und Design.

Foto: KK

Kultur auf der Freizeit-Messe

Die Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt ist auch heuer von 16. bis 19. April wieder auf der großen Klagenfurter Freizeitmesse vertreten.

In der Halle 3 können sich Besucher bei einem von Tom Ogris designten, attraktiven Messestand über das umfangreiche Angebot der Kulturabteilung und über die städtischen Kulturinstitutionen Stadtgalerie, Alpen-Adria-Galerie, Musilmuseum, Gustav-Mahler-Komponierhäuschen und Bergbaumuseum informieren. Außerdem gibt es ein Gewinnspiel mit vielen tollen Preisen!



FÜR MAMAS. Kulturreferent Albert Gunzer (auf unserem Foto mit seiner charmannten Gattin) lädt zum Muttertagsbrunch in die Stadtgalerie ein.

Fotos: Puch



Foto: MMKK/Neumüller

Führung mit P. Zimmermann

Eine besondere Gelegenheit, die Ausstellung „Peter Zimmermann. All You Need“ zu erleben bietet sich am 26. April um 11 Uhr im MMKK. Nach einem Frühstück in der Galerie führen der Künstler und Kuratorin Andrea Madesta durch die umfassende Werkschau, die Peter Zimmermanns Arbeiten der letzten 20 Jahre versammelt, von den frühen Book-Cover-Paintings über die Epoxidharz-Bilder bis hin zu aktuellen Spraybildern.

Brunch in der Stadtgalerie

Kunst zum Muttertag

Das Muttertagsfrühstück in der Stadtgalerie ist schon Tradition geworden. Auch heuer sind Mütter wieder eingeladen, sich am 10. Mai ab 11 Uhr mit Kunst, einem tollen Brunch und einer Überraschung verwöhnen zu lassen!

Spezialführung durch die „Best of“-Fotoausstellung von Andreas Bitesnich, ein ausgiebiges Frühstück, ein Glas Prosecco und eine kleine Überraschung: Klagenfurts Kulturreferent, Vizebürgermeister Albert Gunzer, lädt auch heuer am Muttertag alle Mamas und ihre Lieben in die Stadtgalerie ein. Mütter bezahlen an diesem Tag keinen Eintritt!

Die Ausstellung des Wiener Fotografen Andreas Bitesnich läuft nur noch bis 17. Mai, beste Gelegenheit also, die Spezialführung zu genießen und Wissenswertes über die Arbeit des Fotokünstlers zu erfahren, der seine „Models“ so ins Bild rückt, dass sie wie aus Stein gemeißelte Skulpturen wirken! Anmeldung unbedingt erforderlich unter Tel.: 537-5532

Österreichpremiere für den italienischen Künstler

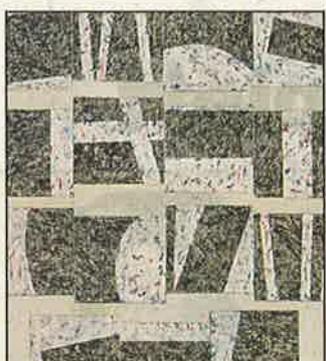
Scaiolas Centro naturale

Mit Giuseppe Scaiola zeigt die Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt einen Künstler, der nicht nur in seinem Heimatland Italien einen hohen Stellenwert genießt. Scaiola gestaltete Ausstellungen in ganz Europa, vor allem aber in Deutschland. In der Alpen-Adria-Galerie zeigt der Maler, der sich in seinem Schaffen seit mehr als 30 Jahren intensiv mit der Natur beschäftigt und auch Naturmaterialien (Sand oder Holzstückchen) in seine Arbeit einbaut, seine Werke derzeit zum ersten Mal in Österreich. Zu sehen ist die Schau noch bis 3. Mai!



DER WIND. Die Strömungen. Die Erde. – Giuseppe Scaiola macht in seiner künstlerischen Arbeit die Natur zum zentralen Motiv.

Foto: Eggenberger



Geometrien des Werdens

Die Alpen-Adria-Galerie (Stadthaus) eröffnet am 6. Mai um 19 Uhr die Ausstellung des Italieners Carlo Ciusi mit dem Titel „Geometrien des Werdens“. Interessierte sind zur Vernissage eingeladen!

Foto: KK



Der di

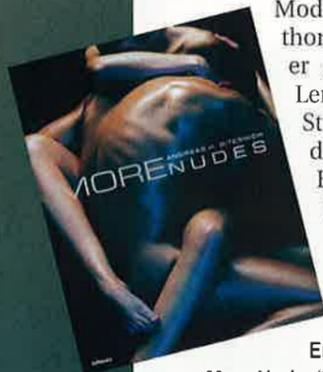
Er ist offizieller Fotograf d's mit seiner Kamera Modelsin

STAR Jedes offizielle Bild, vom Plakat über die Fotos auf der Life-Ball-Website bis hin zur „Style Bible“, wurde von ihm „komponiert“; er ist sozusagen der „Haus-und-Hof-Fotograf“ des Life Ball: Andreas H. Bitesnich ist – und das bestätigen die meisten seiner Berufskollegen – der renommierteste „Starfotograf“ des

„Ein Model muss mich inspirieren. Denn das Bild ist der Spiegel des Fotografen.“

Andreas H. Bitesnich

Landes und einer der gefragtesten Aktfotografen der Welt. Er selbst hört solche Superlative gar nicht gerne und übt sich in Bescheidenheit – obwohl er regelmäßig mit echten Stars und Top-Models arbeitet. Anthony Quinn lichtete er genauso ab wie Leni Riefenstahl, Stephen Baldwin, den Musiker Kurtis Blow, die Fußballer Pele, Oliver



Der aktuelle Bitesnich-Erotik-Bildband: „More Nudes“, erschienen im teNeues-Verlag, kostet 78 Euro.

gitale Bildhauer

Life Ball, einer der gefragtesten Aktfotografen der Welt und verwandelt menschliche Skulpturen: Der Wiener Andreas H. Bitesnich. TEXT: GERALD REISCHL



Andreas H. Bitesnich hat im Alter von 14 Jahren mit dem Fotografieren begonnen – heute ist er weltweit gefragt.

Kahn, Christian Vieri, die Klitschko-Brüder und, und, und. „Ich bin ein ganz normaler Fotograf. Punkt.“ Star hin oder her.

AUSSAGEKRAFT „Es macht mir Freude, mit Menschen zu arbeiten, weil jeder ein eigenständiges Individuum ist und Eigenheiten hat; darauf muss man Rücksicht nehmen, nur so kann ein aussagekräftiges Bild entstehen.“ Bitesnich, Jahrgang 1964, mit einer Stimme, die ihn um mindestens zehn Jahre jünger macht, war auch bei Heidi Klums Österreich-Ableger – „Austria's Next Topmodel“ auf PULS 4 – dabei: Beim „Life Ball Fotoshooting“ musste er die Kandidatinnen in ausgefallenen Kostümen ablichten. „Weil es Teil des Life-Ball-Jobs ist, da ziere ich mich nicht.“

Im Normalfall ist Bitesnich wählerisch. Sehr sogar. „Ich suche die Models immer selber aus und stimme meine Auswahl mit den Arbeitgebern ab.“ Das dauert mitunter länger als geplant. „Bei der Werbung für Don Gil habe ich sehr lange gesucht. Mit den zweien, die wir letztendlich genommen haben, ist das Ergebnis perfekt.“ Ganz selten stehen Models vorab fest; etwa wenn der Auftraggeber einen „Star“, beispielsweise einen Schauspieler, als Testimonial verpflichtet hat.

Bei dem Rasierer-Hersteller Braun etwa war Til Schweiger fix.

Wie er seine Models im Normalfall auswählt? „Es kommt auf den Auftrag an“, sagt Bitesnich. „Fotografiere ich Bademode, muss das Model gewisse Voraussetzungen mitbringen.“ Bei Porträts wiederum werden ganz andere Entscheidungsgrundlagen herangezogen. „Aber generell gilt: Ein Model muss mich inspirieren. Und ich als Fotograf darf keine Spannungen erzeugen. Denn das Bild ist der Spiegel des Fotografen. Durch meine Art beeinflusse ich meine Arbeit.“

WORKAHOLIC Bitesnich ist ein, er würde es wohl nicht zugeben, „Arbeitstier“. „Ich habe das Riesenglück, viel für Magazine fotografieren zu können, ich arbeite an Ausstellungen, Bildbänden, habe viele Werbeaufträge und erledige auch meine Promotion-Arbeit.“ Bekannt ist Bitesnich auch für seine Bildbände. „More Nudes“, erschienen im teNeues Verlag (78 Euro), ist kein normaler Fotoband. In seinen Büchern verwandelt er Körper sinnlich in lebende Skulpturen. Die Tricks von Bitesnich wollen jedenfalls auch andere kennenlernen, seine Workshops sind immer ausverkauft. Theoretisch kann man einen Bitesnich auch für Pri-

vataufnahmen buchen. Allerdings kostet so ein Shooting von 10.000 Euro aufwärts. „Weil ich nur mit den Besten zusammenarbeite, mit den besten Assistenten, den besten Friseuren, den besten Maskenbildnern.“ □

surftipp.
www.bitesnich.com

ES IST ANGERICHTET



JETZT NEU!

Erhältlich in Ihrer Trafik, bei Thalia und im gut sortierten Buchhandel.

kurier.at



FOTO: CHRISTIAN FAZLIJK

Künstlerische Begegnungen

Gerhart Frankl,
Landschaft in
Nötsch, 1920/21,
Öl auf Leinwand,
70x60 cm,
Privatbesitz

Das Museum des Nötscher Kreises präsentiert vom 5. April bis 1. November die Ausstellung Gerhart Frankl/Anton Kolig - Künstlerische Begegnungen. Ausgangspunkt der Ausstellung bildet die biographische Verbindung Frankls zu Nötsch und Anton Kolig. Im Mittelpunkt stehen dabei die Werke der Künstler im Dialog zueinander. Frankl gilt als einer der bedeutendsten Landschafts- und Stilllebenmaler sowie Graphiker der österreichischen Kunst in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Zu sehen sind die Werke von Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 14.00 bis 18.00 Uhr. Führungen und Programme untermauern die Ausstellung.

INFO

Museum des Nötscher Kreises
Haus Wiegele 39 · 9611 Nötsch im Gailtal
Tel./Fax: +43/(0)4256/3664
E-Mail: office@noetscherkreis.at
www.noetscherkreis.at

Kunststücke hautnah erleben

Andreas H. Bitesnich (1964), einer der besten Aktfotografen der Welt, präsentiert noch bis inklusive 17. Mai in der Stadtgalerie Klagenfurt rund 150 Werke in einer groß angelegten Schau. Die Ausstellung ist mit über 5.000 Besuchern sehr gut besucht und findet großen Anklang. Höhepunkt des letzten Tages sind der freie Eintritt und die Sonderführungen.

Vom 4. Juni bis 13. September kann man die Werke des wohl weltweit berühmtesten Vertreters der „Op Art“, Victor Vasarely (1906-1997), besichtigen. Weiters wird das Werk Vasarelys in Kombination mit 20 weiteren Künstlern aus dem Bereich der geometrisch-konstruktiven Kunst Frankreichs gestern und heute gezeigt.



FOTOS: STADTGALERIE KLAGENFURT/KK

Oben: Irina 2005 von
Andreas H. Bitesnich
Unten: Oltatio 1973-75
von Victor Vasarely

INFO

Geöffnet täglich und feiertags außer
Montag von 10:00 bis 18:00 Uhr

EVI

WERBEAGENTUR

Innovative Medien bieten innovative Möglichkeiten!

www.blitzlicht-revue.at

BLITZLICHT REVUE



Das jüngste Produkt der EVI-Schmiede, die BLITZLICHT REVUE ist nun schon zum vierten Mal ab 8. April 2009 im Wiener- und Kärntner Zeitschriftenhandel erhältlich. Dieses Hochglanz Society-Magazin besteht aus einem Rückblick auf die besten und spektakulärsten Veranstaltungen von www.blitzlicht.at und ist zudem mit tollen Promi-Interviews, einer umfangreichen Modestrecke, sowie weiteren redaktionellen Highlights garniert.

Gesamtauflage: 20.000 Exemplare
Nächste Ausgabe: April 2009

www.airport-magazin.at

Kärnten Airport Magazin



Auch die Sommer und Winterausgabe 2009 des Kärnten Airport Magazins ist ein nicht mehr wegzudenkendes Kärntner Medienprodukt. Die 100.000 Stück starke Auflage wurde im Dezember 08 auch in Wien bei den Weihnachtsdörfern mit Unterstützung der Kärnten Werbung verteilt. Aber nicht nur zahlreiche Urlauberinnen und Urlauber nutzen dieses Produkt als Informationsquelle für einen bevorstehenden Aufenthalt in Kärnten, auch die Kärntnerinnen und Kärntner haben Geschmack am Kärnten Airport Magazin gefunden. Diese Ausgabe wie auch alle bisherigen Magazine finden Sie im Internet unter www.airport-magazin.at.

Gesamtauflage: 100.000 Exemplare
Nächste Ausgabe: Mai 2009

Klagenfurt: Starfotograf Andreas H. Bitesnich

Glattgeschönte Sterilität

Der Körper ist eine Skulptur. Modelliert aus Fleisch und Muskeln, Haut und Haaren, Licht und Schatten. Eine formvollendete Maschine, die den Geist in keine sterbliche Hülle, sondern in einen göttlichen Tempel bettet. Den Körperkult, den der Wiener Starfotograf Andreas H. Bitesnich bis 17. Mai in der Klagenfurter Stadtgalerie auf die Spitze der Schönheit treibt, bleibt in einer sterilen Ästhetik gefangen, der man schnell müde wird.

Unwirklich schöne Menschen, wohin man schaut. Perfekte Gesichter, perfekte

VON IRINA LINO

Haut, perfekte Körper. Nackt und in der Nacktheit dennoch völlig bekleidet von dem Ebenmaß der Proportionen, die selbst erigierten Geschlechtsteilen jegliche Erotik absprechen und als schlichtes Gestaltungselement in die perfekte Gesamtkomposition reißen.

Und die setzt bei den „Nudes“ des 45-Jährigen auf das „Raubtier“ Mann, der als lauernder Muskelberg zum Sprung ansetzt, sich als müder Krieger auf dem Sofa räkelt oder der klassischen griechischen Plastik ein Loblied singt.

Die Frau dagegen ist gertenschlanke Göttin, fest verankert in der glattgeschönten Eleganz der Modewelt, die keinen Makel kennt und ein idealisiertes Trugbild als Maß aller Körperteile und Quintessenz der Schönheit verkauft.

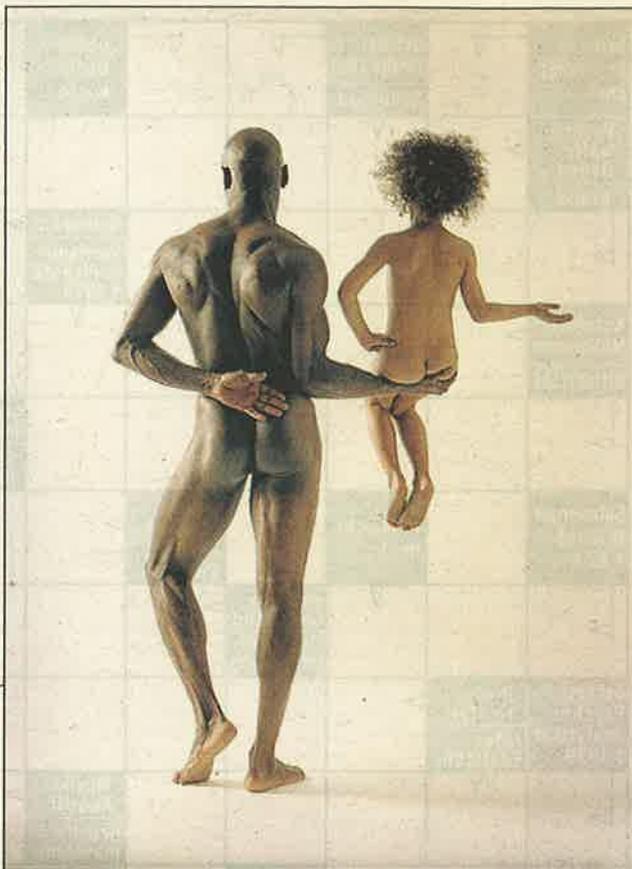
Und Bitesnich ist ein grandioser „Verkäufer“. Doch spätestens nach dem fünften begnadeten Körper sehnt man sich nach dem Fun-

ken, der das perfekte Handwerk mit Kunst beseelt und die glatte Distanz, die genauso mühelos Reiseimpressionen zum Gesamtkunstwerk stilisiert, ins Emotionale kippt. Hier begegnen einem dann große alte Gesichter wie das von Anthony Quinn,

der den biologischen Faltenwurf wie eine kostbare Robe trägt und (leider nur) zwei Frauen, die jenseits der Modelmaße gewichtige Argumente ins Blickfeld wuchten oder sich in verletzliche „ganzkörper-tätowierte“ Familienintimität hüllen. Und damit genau das zum Vorschein bringen, worauf es ankommt: Das Sein hinter dem schönen Schein.

Begnadete Körper für Andreas H. Bitesnichts „Nudes“ in der Stadtgalerie, wo der Wiener Starfotograf Ästhetik auf die Spitze treibt.

Foto: Andreas H. Bitesnich



Seeboden: Neue Kunststation am Millstätter See

Für die Geburt der Perle

Ein engagierter Verein und großzügige Sponsoren machen's auch in Sparzeiten wie diesen möglich: Die Schaffung eines attraktiven Platzes der Kreativität, wie er am Donnerstag im „Impuls Center“ in Seeboden am Millstätter See eröffnet wurde. Ausschließlich mit Privatgeld sollen vierteljährlich Ausstellungen und Kunstworkshops in der transparenten Architektur des Hauses stattfinden.

Die „Eröffnungsgäste“ von „kultur im puls“, wie sich der neue Veranstalter nennt, überraschen bis 29. Mai das Publikum nicht nur mit ihrer Kunst, sondern auch mit einem intensiven Raumerlebnis bis hinauf zur Dachterrasse. Bildhauerin Jennifer Kleinfelcher, aus New York stammende Wahlkärntnerin, und Fotograf Reinhard Kager haben da nämlich ihre Kunst „verteilt“. Sie spielen mit der Perspektive, mit Durch-, Aus- und auch mit Abblicken.

So nimmt der Betrachter die fotografierte Landschaft und Architektur durch die Treppenverglasung auch in natura wahr. Und scheinen Skulpturen im Himmel oder über dem Millstätter See zu schweben. Kleinfelchers neuestes Werk, „Die Geburt der Perle“, steht im Foyer: Marmor und Holz

machen hier in hoch präziser Bearbeitung großformatig das „Impuls“-Logo – ein Wellen erzeugender Tropfen – dreidimensional. Für die Sommerausstellung konnten die Oberkärntner Künstler Wolfgang Daborer und Klaus Zlattinger gewonnen werden. *Andrea Hein*

THEATER & Konzerte

KLagenfurt: Stadttheater: Sa (Derniere): „Winterreise“, 19.30. – **Napoleonstadt:** Sa: „Shakespeares sämtliche Werke leicht gekürzt“, 19.30. – **Johanneskirche:** Sa/So: „Vier Paare und kein Bett“, 19; So: 15. – **Diözesanhaus:** Sa: „Der kleine Prinz“, 15.30. – ((stereo)): Sa: Dreamshow Live, 20. – **VILLACH: Congress Center:** Sa: SchlossCapelle Eisenstadt, 19.30. – **neuebuehnevillach:** Sa: „RollenSpiel“, 20. – **BAD BLEIBERG: Knappenhau:** Sa: „Doppelt leben hält besser“, 20. – **FISCHERTRATTEN: Volksschule:** Sa: Trachtenkapelle Malta, 20. – **GLOBASNITZ: Volksschule:** Sa: MGV Amlach u. a., 20. – **GMÜND: Pankratium:** Sa: Eröffnungperformance, 20. – **LENDORF/SPITTAL: Gemeinde:** Sa/So: „Der Bräutigam meiner Frau“, 20. – **WOLFSBERG: Rathaus:** Sa: Kärntner Landesjugendchor, 19.30. – **LIENZ: Stadttaal:** Sa: Stadtorchester Lienz, 20. – **INNERVILLGRATEN: Pfarrsaal:** Sa: „Der Ölschleich“, 20. – **INNICHEN: Außerkirch:** Sa: „Totentanz 2009“, 19 und 21. – **OBERLIENZ: Kultursaal:** Sa: Musikkapelle Oberlienz, 20.

kaerntner.kultur@kronenzeitung.at

Premieren zum Festwochenstart

Es ist so weit: Nach der Eröffnung gestern, Freitag, startet heute der Aufführungsreigen bei den Festwochen 2009 mit Robert Lepages Solostück „The Anderson Project“ im Volkstheater. Bereits morgen folgt die Uraufführung von Christoph Marthalers Schauspiel mit Liedern „Riesenbutzbauch“ in den Rosenhügel-Studios. In der ersten Woche stehen dann weitere große Premieren auf dem Programm, etwa die Uraufführung von „Triptychon“ (Regie: Antonio Latella) des Kärntners Josef Winkler im Schauspielhaus am 12. und Luc Bondys Inszenierung von Philippe Boesmans neuer Oper „Yvonne, princesse de Bourgogne“ im Theater an der Wien am 13. Mai. TG

Stadtgalerie überraschte viele Mütter

Da hat der Muttertag schon gut begonnen. Die Stadtgalerie Klagenfurt hat alle Mamas an ihrem Ehrentag auf einen Kunst-Brunch in der Galerie eingeladen. Es gab herrliches Frühstück, Kaffee, Croissants, Prosecco und vieles mehr, eine ausführliche Führung durch die Ausstellung von Andreas H. Bitesnich und natürlich kleine Geschenke für die Mütter.

Kulturreferent Vizebürgermeister Albert Gunzer ließ es sich nicht nehmen, den Müttern persönlich Blumen zu überreichen und sie an diesem besonderen Tag in den Galerieräumlichkeiten der Stadt zu empfangen. Mehr als 100 Gäste unterhielten sich bei dieser besonderen Muttertagsfeier prächtig!



Kulturreferent Albert Gunzer mit Familie Wilhelmer in der Stadtgalerie. Foto: KK

R. Fekonja in der BV-Galerie

Die BV-Galerie in der Feldkirchner Straße 31 zeigt bis 28. Mai neue Arbeiten von Rolanda Fekonja. Die gebürtige Friesacherin, die sich seit vielen Jahren der Malerei widmet, stellt gekonnt „entschärfte“ geometrische Formen in den Mittelpunkt ihrer Mischtechniken in Acryl.



Farb- und Formkompositionen. Foto: KK



Kulturreferent Vizebürgermeister Albert Gunzer mit Hernan Ricaldoni im Maleratelier.

Foto: Stadtpresse

Viele Perspektiven

ARGENTINISCHE KUNST in Klagenfurt. Hernan Ricaldoni stellt im Europahaus aus.

Der argentinische Künstler Hernan Ricaldoni stellt derzeit seine Werke im Europahaus aus. Ricaldoni hat ein Monat lang das Maleratelier der Stadt Klagenfurt bewohnt und die Zeit in Klagenfurt für neue künstlerische Prozesse genutzt. So präsentiert er bei seiner Ausstellung in Klagenfurt

erstmalig Gemälde, denen ein rund zehn Millimeter dicker Rahmen mit einer übergespannten transparenten Folie vorgelagert ist. Gezielt gesetzte Pinselstriche auf dieser Folie verändern das Bild von Ricaldoni aus den unterschiedlichen Blickwinkeln. Mit dieser Technik entsteht, je nach Lich-

teinfall, auch ein interessantes Schatten-Bild auf dem Gemälde.

Kulturreferent Vizebürgermeister Albert Gunzer besuchte den Künstler aus Buenos Aires im Klagenfurter Atelier und zeigte sich begeistert von Ricaldonis Werken. Ricaldoni, der seinen Klagenfurt-Aufenthalt sehr genießt, freut sich schon auf die Begegnung mit dem Klagenfurter Publikum.

Wie aus Stein gemeißelt

LETZTE GELEGENHEIT die Ausstellung von Andreas Bitesnich in der Stadtgalerie zu sehen.

Nur noch wenige Tage Zeit, die sehenswerte Ausstellung von Andreas H. Bitesnich in der Stadtgalerie zu sehen. Die „Best of“-Schau des Wiener Fotokünstlers, der einen Auszug aus seinen bisher erschienenen Bildbänden wie „Nudes“, „Perfect Nudes“ oder „Women“ präsentiert. Die Arbeiten versprühen distanzierte Erotik, die menschlichen Körper werden präzise inszeniert und wirken wie Bildhauerarbeiten. Zu sehen sind aber Tei-

le seiner Fotokampagnen für die Paralympics, ausdrucksstarke Porträts von berühmten Persönlichkeiten wie Anthony Quinn und Leni Riefenstahl und Landschaftsfotos. Am letzten Ausstellungstag, dem 17. Mai, lädt die Stadtgalerie alle, die die Ausstellung noch nicht gesehen haben oder noch einmal sehen möchten, zum kostenlosen Galeriebesuch ein (10 bis 18 Uhr). Um 11, 14 und 16 Uhr gibt es Führungen durch die Schau.



Die große Bitesnich-Schau läuft bis 17.5. Foto: A. Bitesnich

KLEINE
ZEITUNG

PRÄSENTIERT

SAMSTAG, 16. 5.



Weintourismus in Friaul-Julisch Venetien

KK/VERANSTALTER

WOCHENENDE FÜR WEINLIEBHABER

Köstliche Tropfen



„Cantine Aperte“, das Wochenende für Weinliebhaber in Friaul-Julisch Venetien.

Die Weingüter, die dem Weintourismusverband Friaul-Julisch Venetiens angeschlossen sind, heißen alle Weinliebhaber am 30. und 31. Mai zum „Wochenende der offenen Weinkellereien“ willkommen. Am Sonntag öffnen 114 angeschlossene Weinkellereien und Brennereien von 10 bis 18 Uhr ihre Pforten. Zur Unterhaltung stehen Besichtigungen, Verkostungen sowie künstlerische, kulturelle und sportliche Darbietungen auf dem Programm. Über 40 Weinkellereien öffnen Tür und Tor am Samstag, dem 30. Mai und veranstalten geführte Verkostungen nach telefonischer Vereinbarung. Am Abend desselben Tages können Sie am Abendessen beim Winzer teilnehmen: Dieses wird auf den Weingütern von den Agro-

tourismen organisiert. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, die hervorragenden Weine der Region zu verkosten und mit den Winzern ein persönliches Gespräch zu führen. Am Sonntag, dem 31. Mai, wird eine Radtour durch die schönen Weinberge des Collio angeboten. Abfahrt ist um 10 Uhr in Capriva de Friuli. Besucher können sich aber auch gemütlich in den eigens für „Cantine aperte“ angebotenen Wein-Bussen der Saf Autoservizi FVG zu den einzelnen Weingütern bringen lassen.

IN KÜRZE

Was? Cantine Aperte 2009.**Wann?** 30. und 31. Mai 2009.**Wo?** In über 100 Weinkellereien und Brennereien in Friaul-Julisch Venetien.**Info?** Movimento Turismo del Vino Friuli Venezia Giulia, Tel. (0039) 0432 289 540 oder www.mtvfriulivg.it.

 Movimento Turismo del Vino
Friuli Venezia Giulia

THEATER/KLEINKUNST

DIE DREIGROSCHENOPER. Ein Stück von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill. Stadttheater, Theaterplatz 4, Klagenfurt. 19.30 Uhr. Tel. (0463) 540 64

ROLLENSPIEL. Komödie aus der Trilogie „Verfolgte Unschuld“. neuebuehne-villach, Rathausplatz 1, Villach. 20 Uhr. Tel. (0316) 871 871 11

ALF POIER. Mit seinem neuen Programm „Satsang“. Kuss, St. Michaeler Straße 2, Wolfsberg. 20 Uhr.

BALLETT/TANZ

RADIO TANGO. Ein modernes Tanz- und Musikspektakel über Menschen, Tango und die Magie des Radios mit Enrique Grahl y Judita Zapatero (Tanz), Sergio Gobi (Gesang & Radiosprecher) und dem Orchester „Sexteto Andorinha“. Casineum, Am Corso 17, Velden. 20 Uhr, ab 22 Uhr Milonga.

SHOW/MUSICAL

AFRIKA! AFRIKA! André Hellers erfolgreiche und spektakuläre Zirkusshow. Zeltpaläste, Rutar-Gelände, Völkermarkter Straße, Klagenfurt. Ab 20 Uhr; Nachmittagsvorstellung um 15 Uhr. Tel. (0316) 871 871 11

ALLERHAND

ALT-(ORIGINAL)-FLOHMARKT. Lendhafen, Klagenfurt. Von 8 bis 16 Uhr.

REISE DURCH DIE STERNBILDER. Öffentliche Abendführung. Sternwarte Kreuzberg, Giordano-Bruno-Weg 1, Klagenfurt. 20.30 Uhr. Tel. (0463) 217 00

TAG DER SONNE AUF DER ALM. Infos über Klimawandel und erneuerbare Energie u. v. m. Almgasthaus Hiasl Zirbenhütte, Hochrindl 59, Sirnitz. Ganztägig. Tel. 0664-502 58 21

„KLEINE ZEITUNG“-Frühstückstour. Backfrisches Gebäck und Heißgetränke, Kinderprogramm, Torschusswand, Human-Table-Soccer und/oder Luftburg, kostenloses Erinnerungsfoto. Schlosspark, Spittal/Drau. Von 8.30 bis 12 Uhr. www.kleinezeitung.at/tour

KLASSIK/NEUE MUSIK

HÄNDEL, BARTHOLDY. Solistenkonzert mit Horst Danner, Edeltraud Hirm, Sonja Spreitzer u. a. Basilika, Maria Lugau. 19 Uhr.

BRAHMS SOMMER 2009. Klavierabend mit der Pianistin Elena Ivanova. Parkhotel Pörschach. 20.30 Uhr.

LISA STERN & Eric Spitzer-Marlyn spielen im Rahmen der 17. Kulturwoche der Kärntner Slowenen. Akustische Gitarre und Polyphonie in reinsten Form. Stift Gurk, 20 Uhr.

VERNISSAGE

HEINZ GOLL. Der kolumbianische Zyklus. Grünspan – Plattform für Kunst und Kultur, Drautaler Straße 5, Feistritz/Drau. 18 Uhr.

DIASHOW/REISE

STRASSENKINDER. Meine Reise zu den Straßenkindern in Nairobi. Diavortrag von Franz Quantschnig und Peter Quendler. Vortragsraum der Posojilnica Bank, Ludmannsdorf. 20 Uhr.

KURS/WORKSHOP

WIE PRÄSENTIERE ICH MICH? Workshop des Kath. Familienwerks mit Martina Schellander im Diözesanhaus in Klagenfurt wurde abgesagt.

KÜNSTLERFEST. Im Rahmen vom WasserSteine Skulpturen Symposium Millstatt. Mit Live-Musik, Barbecue und Künstlergesprächen. Stiftswiese, Stift, Millstatt. 17 Uhr.

BALL

HELP-BALL. Polizei, Rettung und Feuerwehr laden zum Tanz. Schloss Porcia, Burgplatz 1, Spittal/Drau. Ab 20 Uhr.

TANZEN

TANZ IM MAI. Veranstalter: Landjugend Himmelberg. Kulturhalle, Himmelberg. Ab 20 Uhr.

www.himmelberg.at

Andreas H. Bitesnich

Akte, Porträts und fremde Länder. Die Klagenfurter Stadtgalerie zeigt nur noch heute und morgen rund 150 Arbeiten des Wiener Starfotografen Andreas H. Bitesnich.

KK/ANDREAS H. BITESNICH

Führungen: 17. Mai, 11, 14 und 16 Uhr. 18. Mai, freier Eintritt von 10 bis 18 Uhr. Stadtgalerie Klagenfurt, Theatergasse.